

Burgenländischer Ärztetag



Thema:
Focus Abdomen

14. September 2024
Lisztzentrum Raiding

aek
aerztechammerburgenland

aus dem INHALT

Standespolitik

Brief des Präsidenten	S. 3
Aus den Kurien	S. 4

Aktuelles

Der 36. Bgld. Notarstkurs	S. 7
Kassenzulassung: Anstellung Arzt bei Arzt	S. 9
149. Österreichischer Ärztekammertag	S. 10
Simulationszentrum Barmherzige Brüder Eisenstadt	S. 12
Darmkrebsvorsorge im Burgenland	S. 13
Rechtliches	S. 14
Cirs Medical	S. 18
Nachruf	S. 21

Personalia

Wir gratulieren	S. 22
Verleihungen	S. 26
Meldungen	S. 27

Fortbildung

Fortbildungen Burgenland	S. 33
Weitere Fortbildungen	S. 34

Service

Punktwerte	S. 38
Diverses	S. 38
Kammeramt Organisationsplan	S. 39

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter (m/w/d).

Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Ärztekammer für Burgenland, Körperschaft des öffentlichen Rechtes, vertreten durch den Präsidenten, 7000 Eisenstadt, Permayerstraße 3, Tel. 02682/62521, www.aekbgld.at | **Redakteur:** Dr. Michael Schriefl | **Hersteller:** Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger Straße 23c, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/62400, office@dze.at, www.dze.at | **Anzeigenannahme:** Gazetta-Pharma-Werbung GmbH, 1180 Wien, Weimarer Straße 5/17, Telefon 01/3689111 | **Anzeigenannahme für das Burgenland:** textprojekt.at, Dr. Brigitte Krizsanits, Franz-Elek-Eiweck-Straße 17, 7000 Eisenstadt, Tel. 0664/9127188, brigitte@textprojekt.at | **Verlags- und Herstellungsort:** 7000 Eisenstadt | **Besitzverhältnisse:** alleiniger Medieninhaber | Verleger: Ärztekammer für Burgenland, Körperschaft des öffentlichen Rechtes, 7000 Eisenstadt, Permayerstraße 3



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckzentrum Eisenstadt, UW-Nr. 1336



Brief des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wenn man in der Wirtschaft ein Produkt am Markt anbietet, das zu geringe Absatzzahlen aufweist – wie wird man reagieren?

Man versucht, den Markt zu analysieren, hinterfragt, warum der Kunde sich für ein anderes Produkt entscheidet, und dann verbessert man sein eigenes Produkt dahingehend, dass es für den Verbraucher wieder attraktiv ist. Simplel aber effizient!

Doch nicht im Gesundheitssystem! Wieder einmal müssen zur Ablenkung Wahlärztinnen und Wahlärzte herhalten – sind sie doch eindeutig schuld an dem nicht zu leugnenden Problem im Gesundheitssystem. Die Lösung kann nur sein, dass man Nebenbeschäftigungen verbietet, und schon bekommen Patientinnen und Patienten schnellere Termine und eine bessere Versorgung. Man fragt sich nur noch, ob das Gesagte erst gemeint ist. Ja – wir stehen zum solidarischen Gesundheitssystem, aber es bedarf einer ehrlichen Reform. Statt die Kombination von Arbeit im niedergelassenen System als Wahlärztin und Wahlarzt und im Krankenhaus zu verbieten, sollte man auch die Kombination von Kassenordination und Anstellung im Krankenhaus ermöglichen und fördern.

Nur innovative Modelle der Zusammenarbeit werden ein funktionierendes und qualitativ hochwertiges Gesundheitssystem sichern können. Ideen statt Verbote!

Vielmehr sollte man sich auch Gedanken machen, wie man eine sinnvolle Steuerung der Patientenströme im Gesundheitssystem umsetzen kann. Zumindest kann man erfreulich festhalten, dass mit der Klinik Oberwart nunmehr ein modernes, hervorragend ausgestattetes Krankenhaus in der Region Südburgenland offiziell eröffnet

wurde und damit wiederum mehr Anreize für junge Kolleginnen und Kollegen bestehen sollten, ihre berufliche Zukunft im Burgenland zu sehen.

Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer!

Ihr

Christian Toth





Aus der Kurie der niedergelassenen Ärzte

Liebe Kollegin!
Lieber Kollege!

Durch Beharrlichkeit ist es uns gelungen, die Umlegung der Honorarerhöhung 2024 auf Einzelleistungen doch noch für das 2. Quartal 2024 durchzubringen. Da nicht zuletzt auch viel in Limite investiert wurde, war es notwendig, das Ergebnis so früh wie möglich zu kommunizieren und wir haben es dann zwar nicht Ende März, aber doch Ende April geschafft, die neuen Konditionen kundzumachen.

Da der jetzige Vertrag Ende 2024 ausläuft, und ein bundesweit einheitlicher Gesamtvertrag leider noch nicht in Sicht ist, haben wir in der Kurie ein Forderungspaket für 2025 erarbeitet. Unsere Intention ist es, den Kassenvertrag wieder zu attraktivieren. Dazu ist sicher die ÖGK in der Pflicht.

Die Besetzung der Planstellen wird immer schwieriger, auch im Burgenland gibt es zunehmend offene Stellen. Mittlerweile sind 8% aller Facharztstellen im Burgenland unbesetzt (absolut 8 Stellen) und 3,5 % aller AM-Stellen (absolut 5 Stellen; berücksichtigt man die drei Stellen Apetlon, Jois und bald Lackenbach, die über ein Verrechnungsübereinkommen in Form einer Zweitordination versorgt werden, sind es schon knapp 6 %), insgesamt also 5,3 % und es ist kei-

ne Besserung sondern eher eine Verschlechterung in Sicht.

Auch landeseigene Ambulatorien werden das Problem nicht lösen können, diese werden genauso unter Personal-mangel leiden wie alle anderen Stellen in der medizinischen Versorgung.

So war ja schon 2023 geplant, die Ambulanzen in den Containern in den Krankenhäusern Eisenstadt und Oberwart ganztägig zu führen.

Dieses Vorhaben musste mangels interessierter Ärztinnen und Ärzte abgeblasen werden. Nichtsdestotrotz werden aber Erstversorgungsambulanzen für Eisenstadt und Oberwart und ein Ambulatorium für Gynäkologie und Frauenheilkunde in Güssing geplant.

Kernpunkt der Forderung ist weiterhin eine Angleichung an die Honorare an Restösterreich!

Wir sind zwar zuversichtlich, dass die endgültigen Zahlen zeigen werden, dass wir 2023 und 2024 Schritte in die richtige Richtung gemacht haben, nichtsdestotrotz sind die Fallwerte der Allgemeinmediziner und der meisten Fachgruppen noch immer unterdurchschnittlich.

Da die Ärztekammer das Mitspracherecht bei der Stellenplanung verloren hat, können wir einer Weiterführung des BESt-Modells nicht mehr zustimmen. In Zeiten, wo die verbliebenen Kolleginnen und Kollegen die Patienten, die durch offene Stellen nicht mehr versorgt werden können, auffangen müssen und die Medizin sich weiterentwickelt, sehen wir Scheindegressionen und Limite jedweder Art als absolut nicht mehr zeitgemäß. Bei den verschiedenen Gemeinschaftsformen muss es möglich sein, dass mehr als 2 Ärztinnen und Ärzte zusammenarbeiten und es darf auch hier keine Limitierungen oder Deckelungen geben.

Wir haben auch einen ehebaldigen Verhandlungstermin gefordert, da aus Gründen der Planungssicherheit die Kassenärztinnen und -ärzte rechtzeitig wissen sollen, was sie 2025 erwartet.

Da es, obwohl die Zeit drängt, noch keinen neuen Vorschlag der Bundeskurie für einen österreichweiten Gesamtvertrag gibt, haben die Bundesländer Steiermark und Wien der ÖGK angeboten, als Pilotregionen für die Umstellung des jeweiligen Vertrages auf ein Modell wie bei der SVS zu fungieren.

Dies wurde leider von der ÖGK abgelehnt und im Gegenzug die Forderung nach einem hoch pauschalierten System analog zu den PVE – Verträgen (kontaktunabhängiges Grundpauschale, Kopfpauschale pro Patient und nur eine stark abgespeckte Liste von Einzelleistungen) geäußert.

Ein derartiges System ist sicher leistungsfeindlich und wird von uns abgelehnt.

Es gibt zwar einige Stimmen in der Allgemeinmedizin, die sich damit anfreunden könnten, da ja doch ein sehr hoher Prozentsatz des Honorars durch Grundleistungen erzielt wird, aber

speziell für Fachärzte, die die fachspezifischen Sonderleistungen anbieten müssen, ist dies unannehmbar.

Möglicherweise ergibt sich hier als Kompromiss, dass sogenannte Leistungscluster gebildet werden, so könnte z.B. der Honoraranteil von therapeutischer Aussprache und Heilmittelgespräch wieder in das Grundpauschale und das Ordinationshonorar eingerechnet und diese Positionen entsprechen erhöht werden.

Es gibt auch schon diesbezügliche Gespräche in anderen Bundesländern und wir klinken uns gerade in diesen Diskussionsprozess ein.

Auch heuer ist wieder eine Influenza-Impfkampagne geplant.

Unserer Information nach soll es im Gegensatz zur vergangenen Saison keinen Selbstbehalt mehr geben, die Impfstoffe werden von jeder Ordination direkt vom BBG-Shop bestellt und in die Ordinationen geliefert. Ärztinnen und Ärzte, die wegen der Covid-Impfkampagne schon einen Zugang zum BBG-Shop haben, können diesen weiter verwenden, diejenigen, die keinen Zugang haben, müssen einen neuen beantragen.

Die genauen Modalitäten sind derzeit noch nicht ganz klar, sobald wir detaillierte Informationen haben, werden wir Sie umgehend benachrichtigen.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen noch einen erholsamen Sommerurlaub, damit Sie für die Herausforderung der kommenden Monate ausreichend Kraft tanken können.

Mit kollegialen Grüßen



Dr. Michael Schriefl
1. Vizepräsident



BURGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT FÜR ALLGEMEIN- UND FAMILIENMEDIZIN



Copyright: agentur7301

ANKÜNDIGUNG

Herbstseminar zum Thema

PÄDIATRIE

Vinatrium – Deutschkreutz

9. November 2024



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Neubau Krankenhaus Oberwart als Meilenstein der Gesundheitsversorgung im Burgenland

Freitag fand die feierliche Eröffnung der neugebauten Klinik in Oberwart statt. Ein Meilenstein für die Gesundheitsversorgung im Südburgenland. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken und natürlich zur Eröffnung gratulieren. Jeder von uns weiß, dass so ein Umzug und ein Neustart in einem hochmodernen Gebäude viel Arbeit und natürlich viel Engagement von den Kolleginnen und Kollegen in den letzten Monaten bedeutet hat. So ein Megaprojekt zu finalisieren, war rund um die Corona-Pandemie eine besondere Leistung und sucht Seinesgleichen. Gleichzeitig wird aber auch durch die Erweiterung neuer Abteilungen die Gesundheitsversorgung im Süden für die nächsten Jahrzehnte breit aufgestellt. In diesem Zusammenhang muss es oberstes Ziel sein, hochqualifizierte Kolleginnen und Kollegen an unseren Standorten im Burgenland zu halten. Das bedeutet immer attraktive Arbeitsbedingungen in jeder Hinsicht zu schaffen. Die Nachbesetzung offener Stellen, die durch die Pensionierung der Babyboomer-Generation entstehen, stellt uns vor immer größere Probleme.

Aus der Kurie der angestellten Ärzte

Die Installierung einer eigenen Med-Uni im Burgenland könnte da für die Zukunft genauso wie die Ausbildung von Pflegekräften und allen in der Gesundheit arbeitenden Fachkräften einen wichtigen Beitrag leisten. Bis dahin begrüßen wir die Stipendienvergabe im Burgenland sehr und hoffen auf weitere Adaptierungen und Gespräche über die Standortattraktivierung von Nord bis Süd.

50 %-Marke bei Ausbildungsevaluierung 2024 geschafft!

Die Ausbildungsevaluierung 2024 ist abgeschlossen. Die Rücklaufquote beträgt heuer österreichweit 50,6 %, das bedeutet eine weitere Steigerung zum Vorjahr und das Ziel, die 50 %-Hürde zu schaffen, wurde erreicht. Die endgültigen Ergebnisse werden im Herbst bekanntgegeben und bei einer Pressekonferenz präsentiert.

Zu guter Letzt lassen Sie mich als Kurienobmann und Wahlarzt zur Debatte der letzten Monate Stellung nehmen. Wahlärzte sind ein wichtiger Bestandteil der Patientenversorgung. Die Digitalisierung der Medizin im 21. Jahrhundert schreitet weiter voran und bedeutet, dass man als Ärztin und Arzt seine Ordinationsstrukturen darauf vorzubereiten und nachzurüsten hat. Ich darf für uns alle festhalten, dass es uns bei der jetzigen Debatte und einem teilweise unverständlichen Gesetzestext sehr wohl zusteht, darüber unsere Verwunderung kundzutun und als Wahlärzteschaft eine Nachschärfung zu fordern. Fakt ist, dass es

ab 01.07.2024 eine Pflicht zur elektronischen Honorarnotenübermittlung an die Sozialversicherungsträger gibt und dies in einem Gesetzestext festgehalten ist. Fakt ist aber auch, dass der zu verwendende Datensatz nicht definiert ist und bei unterschiedlichen Arztsoftware-Anbietern und bestehenden Ordinationsprogrammen die Kolleginnen und Kollegen vor Herausforderungen stellt und diese ad hoc nicht zu lösen sind.

Wir Wahlärztinnen und Wahlärzte sind versorgungswirksam!

Die Definition „Verhältnismäßigkeit“ in organisatorischer und finanzieller Hinsicht wird in weiteren Besprechungen mit den Sozialversicherungsträgern behandelt. „Unverhältnismäßigkeit“ liegt vor, wenn der damit zusammenhängende Mehraufwand (laufende Kosten etwa für Wartung in Arztsoftware, Leistungskosten, Investitionskosten, organisatorische Mehrkosten, etc.) nicht in Relation mit den Einnahmen und dem zeitlichen Umfang der Wahlärztztätigkeit steht (keine Software, unregelmäßige Ordinationszeiten, kurz vor der Pension). Bis diese Fragen von den Partnern geklärt sind, kann auf die erläuternden Bemerkungen des Gesetzes zurückgegriffen werden. Einen erholsamen Sommer wünscht Euch Euer Kurienobmann

Dr. Martin Ivanschitz
2. Vizepräsident

Der 36. burgenländische Notarzkurs

Notfallmedizin verständlich und hautnah

Dieses Jahr ist bereits zum 36. Mal der burgenländische Notarzkurs veranstaltet worden. Zum ersten Mal war die Gemeinde Hornstein unser Gastgeber. 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Österreich absolvierten den diesjährigen Kurs.

In den letzten Jahren hat sich der Kurs durch die neue Novellierung der Notarztausbildung auch vielfältig verändert. Das Ziel unseres Kurses ist dabei geblieben, Notfallmedizin auf Augenhöhe, menschnah und praktikabel zu unterrichten.

Durch die verschiedenen Fachrichtungen und Erfahrungen der auszubildenden Notärzte ist es immer eine Herausforderung, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Jedoch ist es immer unser Ziel, allen etwas Neues und Spannendes beizubringen. Mit dem Ablauf der Übergangsfrist 2022 wurde der Notarzkurs neu strukturiert.

Dabei haben wir das Ziel, Kolleginnen und Kollegen für die zentrale Notarztprüfung und für den Realeinsatz sehr gut vorzubereiten.

Hier setzen wir auf Altbewährtes und auch Neues. Der Kurs beginnt 4 Wochen vor dem Präsenzteil mit einem Online Modul auf der Fortbildungsplattform Notfallmedizin (www.fobino.at). Hier werden in 20 UE Vorträge von unseren Trainern über viele Bereiche der Notfallmedizin gehalten. Die Vorträge bleiben auch nach dem Absolvieren des Präsenzteils 5 Jahre online (natürlich sind die Vorträge auf dem Wissensstand vom Kursjahr).

Ein aktualisiertes Skriptum wird in gedruckter Form den



Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Kurs zur Verfügung gestellt.

Das Skriptum und die Online Vorträge zusammen (und den aktuellen Guidelines) sind eine sehr gute Wiederholung und Lerngrundlage für die zentrale Prüfung.



Der Präsenzteil läuft über eine ganze Woche. Hier sind die Tage nach Themen eingeteilt. Am Vormittag werden die theoretischen Kenntnisse mit Vorträgen vermittelt. An den Nachmittagen widmen wir uns immer der Praxis. Hier werden jeden Tag 4 Stunden Hands on-Trainings in Kleingruppen durchgeführt.

Bei der Neustrukturierung setzen wir das Augenmerk auf viel Praxis. So ist von Montag bis Freitag 50 % Theorie und 50 % Übung an der Tagesordnung.

Samstag - der Große Übungstag!

Als Abschluss wird am Samstag auf dem Gelände der Landesfeuerwehrschule Burgenland in Eisenstadt das Wissen und Geübte in Großeinsätzen eingesetzt. In diesem Zusammenhang möchten wir uns sehr herzlich für die großartige Betreuung und jahrelange Kooperation durch die Landesfeuerwehrschule bedanken.

An diesem Tag wird die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren und den Rettungsorganisationen (RK und ASB Burgenland) geübt. Durch die Kontinuität und Koordination entstand bereits ein Rotationssystem für die umliegenden Freiwilligen Feuerwehren, die gerne gemeinsam mit uns Notärzten und den Rettungsorganisationen Großschadenereignisse „live“ trainieren möchten.



Mit Unterstützung vom Roten Kreuz und des Arbeiter Samariterbundes werden gesamt 7 - 9 Rettungsfahrzeuge eingesetzt. In diesen Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die verschiedenen Perspektiven – Notarzt, Notfallsanitäter, Unfallopfer – kennen. So werden sie für einen echten Notfall vorbereitet.

Bereits seit 2018 ist im Krankenhaus Eisenstadt eine strukturierte Notarztausbildung etabliert.

Dabei werden regelmäßige Theoriefortbildungen, Teamtrainings, Hands on und Simulationstrainings angeboten. Es wird auch eine Mitfahrmöglichkeit am NEF – Eisenstadt organisiert. Dadurch ergibt sich die Chance, für die neue Ausbildungsordnung die erforderlichen supervidierten Einsätze zu sammeln.

Die großartige Unterstützung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt (sehr hoher Personal- und Materialbedarf) und der Ärztekammer für Burgenland ermöglicht eine Planbarkeit und Ausführung des Kurses auf hohem Niveau.

Auch ohne die Unterstützung der Firmen für Notfallmedizinischen Bedarf (Koloszar, Chemomedia, Habel, Roraco) wäre dieser Kurs nicht realisierbar.

Ein großes Dankeschön gilt dem Trainerteam, das mit großer Leidenschaft und Professionalität den Kurs vielfältig gestaltet.

Falls man sich die Frage stellt: „Ist der Notarzkurs auch etwas für mich, auch wenn ich nicht als Notarzt arbeiten möchte?“

Definitiv JA! Die Inhalte des Kurses decken fast alle Notfallsituationen im ärztlichen Alltag ab.

So fühlt man sich sicherer auf der Station, in der Notaufnahme und in der eigenen Ordination.

Nach dem Kurs entsteht definitiv das Gefühl: „Her mit dem Notfall!“

In diesem Sinne freuen wir uns auf EUER Kommen und wünschen Euch allen viel Spaß beim nächsten Einsatz!



Michael Hill / Robert Czaher
und das ganze Team des Kurses!



Kassenzulassung: Anstellung Arzt bei Arzt wird bewertet

Die Anstellung eines Arztes bei einem Kassenarzt wird auch im Burgenland zunehmend beliebter: Mittlerweile sind 12 Ärzte in einer Kassenordination angestellt. Auf Forderung der Ärztekammer wird für Stellen-Ausschreibungen ab 1.4.2024 die Arztanstellung in die Reihungskriterien aufgenommen.

Mit einer Anstellung in einer Kassenordination werden genauso wie bei einer Wahlarzt- oder Vertretungstätigkeit wertvolle Erfahrungen für eine spätere Tätigkeit als Kassenarzt erworben. Deshalb war für die Ärztekammer von Anfang an klar, dass die Arztanstellung bei einer Bewerbung für eine Kassenplanstelle bepunktet werden soll. Mit der Österreichischen Gesundheitskasse konnte darüber nun eine Einigung erzielt werden.

Voraus gegangen ist eine kammerinterne Diskussion unter Einbeziehung aller Ärztegruppen – angestellte Ärzte, aber auch Wahlärzte – wie das neue Kriterium in die bestehenden Reihungskriterien adäquat eingebettet werden kann. Im Wesentlichen kann mit einer Arztanstellung – abhängig aber auch vom Beschäftigungsausmaß in der Kassenordination – die für eine Wahlarztstätigkeit erreichbare Punktezahl erzielt werden, allerdings mit einer etwas längeren Zeit: Kann der Wahlarzt das Punktemaximum in drei Jahren erzielen, ist dies bei der Arztanstellung erst in 4 ½ Jahren möglich; vereinfacht gesagt betragen die Arztanstellungspunkte 2/3 der Wahlarztspunkte.

Eine weitere Änderung betrifft im Sinne der kontinuierlichen Patientenversorgung die Festlegung von Fristen für die Annahme einer zuerkannten Stelle sowie die Aufnahme der kassenärztlichen Tätigkeit. So muss nach schriftli-

cher Zuerkennung der Kassenplanstelle durch die ÖGK der Bewerber binnen 6 Wochen rechtsverbindlich erklären, ob er die Stelle annehmen wird. Die Aufnahme der kassenärztlichen Tätigkeit hat spätestens binnen 6 Monaten ab Zuschlag zu erfolgen. Ausnahmen davon sind nur in besonders begründeten Fällen mit Zustimmung von Kammer und Kasse zulässig. Werden die Fristen nicht eingehalten, gilt dies als Verzicht auf die Kassenstelle.

Ansonsten erfolgen im Rahmen der Änderungen Klarstellungen bzw. wird die geübte Verwaltungspraxis niedergeschrieben:

- * Bei Zusammentreffen von verschiedenen Kriterien erfolgt immer die günstigste Bepunktung für den Bewerber (Bestbewertung): D.h. ist ein Bewerber z.B. Wahlarzt und gleichzeitig angestellter Arzt, bekommt er – weil diese höher sind – die Punkte als Wahlarzt (und nicht jene als angestellter Arzt).
- * Fristen werden immer nach dem Bewerbungsfristen gerechnet (z.B. der Zeitraum, für den Vertretungspunkte oder Wahlarztspunkte angerechnet werden) und nicht nach dem Besetzungszeitpunkt (dieser ist ja ein zukünftiger und oft unbekannter, weil viele Stellen, die z.B. vakant sind, mit „ehestmöglicher Besetzung“ ausgeschrieben werden, weiters in der Praxis einige Stellen aus welchen Gründen auch immer verspätet angetreten werden).

Die Neuregelungen werden für Ausschreibungen ab 1.4.2024 angewendet.

T. B.



VELDEN 24. – 30.8.2025
28. Ärztetage

praxisorientiert - interaktiv - intensiv

www.arztakademie.at/velden



149. Österreichischer Ärztekammertag in Andau

Die Spitzenrepräsentanten der Landesärztekammern sowie der Österreichischen Ärztekammer trafen sich vom 19. bis 21. Juni 2024 zum mittlerweile 149. Ärztekammertag



im Scheiblhofer Resort in Andau im Seewinkel. Neben den gesetzlich vorgegebenen Beschlüssen wie z.B. über den Jahresabschluss 2023 wurde eine Resolution zur unterschiedenen Ablehnung zu den jüngst auf gekommenen politischen Plänen zur Einschränkung der Nebenbeschäftigungen von Spitalsärzten beschlossen: Statt mit Verboten noch mehr Ärzte in den Spitälern zu verlieren, müssen positive Anreize in Richtung Attraktivierung des niedergelassenen, kassenärztlichen Bereiches und eine familienfreundliche Flexibilisierung von Arbeitsplätzen geschaffen werden.

Beim Empfang des Landes beehrte auch LH Mag. Doskozil die Anwesenden. Die Ärztekammer für Burgenland als Mitveranstalter kann auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken.

T.B.

ÖÄK: Europa darf sich bei Medikamentenversorgung nicht in die Abhängigkeit von China begeben

Österreichische Ärztekammer fordert die EU nach Schließung des letzten europäischen Werks für Schmerzmittel zum Handeln auf.

Im Jahr 2025 schließt das letzte europäische Werk, das den Wirkstoff Metamizol (besser bekannt unter dem Handelsnamen Novalgin) herstellt. „Wenn ein großes Pharmaunternehmen wie Euroapi nach über 100 Jahren seinen Standort in Deutschland schließt und seine Metamizol-Produktion nach China verlegt, dann stimmt etwas nicht. Dann rutschen wir, was diesen Wirkstoff betrifft, der in sehr vielen Schmerzmitteln enthalten ist, in die totale Abhängigkeit vom chinesischen Markt. Genau das Gegenteil müssen wir in Europa aber anstreben: die Autonomie bei der Versorgung der Bevölkerung mit den wichtigsten Medikamenten – dazu gehören auch Schmerzmittel“, befindet Harald Mayer, Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) und Bundeskurienobmann der angestellten Ärzte.

„Europa darf sich bei der Medikamentenversorgung nicht in die Abhängigkeit von China begeben. Ich fordere die Europäische Union auf, sich zu einer eigenständigen und starken Produktion von Arzneimitteln in Europa zu be-

kennen und endlich eine Strategie gegen den Raubbau an der eigenen Medikamentenproduktion zu entwickeln“, unterstreicht auch Johannes Steinhart, Präsident der Österreichischen Ärztekammer.

Erst im Jänner dieses Jahres hatte die ÖÄK in einer gemeinsamen Resolution mit der Deutschen Bundesärztekammer die EU und die pharmazeutische Industrie aufgefordert, endlich entschieden und gemeinsam gegen Arzneimittel-lieferengpässe vorzugehen. Mayer: „Offenbar setzt die Politik lieber andere Schwerpunkte, als sich um die Patienten und deren Versorgung zu kümmern. Seither hat es aus der europäischen Medikamentenproduktion und -versorgung mehr Hiobsbotschaften als erfreuliche News gegeben.“

„Dass es auch anders geht, zeigt zum Beispiel der Pharmakonzern Novartis, der Anfang dieser Woche am Standort in Tirol eine neue Zellkulturanlage für monoklonale Antikörper eröffnet und dafür insgesamt 250 Millionen Euro in die Hand genommen hat“, betont Mayer. Antikörper wie jene, die in Schafteu (Bezirk Kufstein) produziert werden, sind besonders für Medikamente in der Immunologie, Onkologie und gegen Autoimmunerkrankungen von zentraler Bedeutung.

Quelle: ÖÄK

Resolution - Vollversammlung der ÖÄK fordert: Anreize statt Verbote, Schluss mit Angriffen auf Ärztinnen und Ärzte

Die Österreichische Ärztekammer hat heute im Rahmen des 149. Ärztekammertages eine Resolution zu den aktuellen Entwicklungen beschlossen.

Die Resolution im Wortlaut

Die Vollversammlung der Österreichischen Ärztekammer beobachtet mit Besorgnis die Entwicklungen und Stellungnahmen einzelner politischer Vertreter zur Ärzteschaft. Angesichts dessen wollen wir, die Präsidenten aller neun Landesärztekammern sowie die Obleute der beiden Bundeskurien, ein gemeinsames Zeichen gegen diese öffentlichen Angriffe auf Ärztinnen und Ärzte setzen.

Spitalsärztinnen und -ärzten zukünftig Nebenbeschäftigungen im wahlärztlichen Bereich zu verbieten, wird von allen Landesärztekammern geschlossen abgelehnt.

Teilzeitangestellte Ärztinnen und Ärzte leisten wie andere teilzeitbeschäftigte Gesundheitsberufe einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Berufsverbote und Zwänge stehen im Widerspruch zu den Grundsätzen einer modernen Arbeitswelt. Die Attraktivierung und familienfreundliche Flexibilisierung von Arbeitsplätzen muss durch positive Anreize erfolgen.

Statt mit Verboten noch mehr Ärztinnen und Ärzte in den Spitälern zu verlieren und die Versorgung der Bevölkerung zu gefährden, muss die Politik das solidarische Gesundheitssystem, das jahrelang als eines der besten der Welt galt, langfristig absichern und die Arbeitsbedingungen für Ärztinnen und Ärzte sowie andere Gesundheitsberufe verbessern.

Als Standesvertretung aller Ärztinnen und Ärzte in Österreich setzen wir uns dafür ein, dass jeder Mensch unabhängig vom Einkommen die beste medizinische Versorgung erhält.

Wir fordern in aller Deutlichkeit, statt Verboten Anreize für Ärztinnen und Ärzte sowie andere Gesundheits-

berufe zu schaffen, im öffentlichen Gesundheitssystem zu arbeiten. Ärztinnen und Ärzte sowie andere Gesundheitsberufe sind das Rückgrat unseres Gesundheitssystems und gewährleisten die kontinuierliche medizinische Versorgung der Bevölkerung.

Darüber hinaus ist es unerlässlich, die Expertise der Ärzteschaft in die Diskussion und Entscheidungsfindung zur Attraktivierung der Arbeitsbedingungen einzubeziehen. Eine konstruktive Gesundheitspolitik, die auf Kooperation, Anreize und Wertschätzung setzt, sichert die Qualität unseres Gesundheitssystems sowie die Patientinnen- und Patientenversorgung.



18. Weinviertler Sportärztetage

6. - 8. September 2024



„Training und Sport bei chronischen Erkrankungen“

Kongressleitung:
Univ. Lekt. Dr. Gunther Leeb
Univ. Prof. Dr. Paul Haber

Veranstaltungsort:
Althof Retz, 2070 Retz, www.althof.at

Anmeldung und Information:
Ärztekammer für NÖ, Beate Nechvatal
Tel. + 43 1 53751 245, nechvatal@arztnoe.at



15 Punkte ÖÄK-Fortbildungsdiplom
20 Punkte ÖÄK-Diplom Sportmedizin
Fortbildungs-ID: 806158

Das Barmherzige Brüder Simulationszentrum Eisenstadt (BBSZE) ist eines der führenden Simulationszentren Österreichs!

In vier Jahren von der Idee zur Zertifizierung

Im Januar 2021 startete das Barmherzige Brüder Simulationszentrum Eisenstadt (BBSZE) mit einem kontinuierlichen und strukturierten Notfallschulungsprogramm.

Das Ziel: durch regelmäßige Simulationstrainings das medizinische Personal optimal auf häufige und seltene Notfälle vorzubereiten. Prim. Dr. Martin Wehrschütz, der Ärztliche Direktor, hebt die Bedeutung der Simulationstrainings hervor: „Wir lernen nicht am Patienten, sondern an der Simulationspuppe, um die Patienten bestmöglich versorgen zu können. Die Simulationstrainings sind mir eine Herzensangelegenheit und ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Qualitätsanspruchs.“ Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer:innen, die das Gelernte in realen Notfällen anwenden konnten, bestätigten die Notwendigkeit und den Erfolg des Programms und motivierten zur Ausweitung des Schulungsangebots.

Das Programm bietet Simulationstrainings für alle Abteilungen und umfasst Schulungen zu Crew Resource Management und Fehlerkultur, um Strategien zur Fehlervermeidung zu vermitteln und die Teamarbeit zu verbessern. Regelmäßiges Training führt zu besserer Planung, frühzeitiger Hilfe, effizienter Kommunikation und einer Reduktion von Missverständnissen.

Eine stetige Erweiterung des Trainerteams war notwendig, um dem wachsenden Schulungsprogramm gerecht zu werden. Ärzt:innen und Pflegekräfte aus verschiedenen Fachbereichen wie Notfallmedizin, Anästhesie, Innere Medizin, Geburtshilfe und Gynäkologie, Orthopädie und

Traumatologie, HNO und Pädiatrie wurden zu Simulationsinstructor:innen ausgebildet. Diese fachliche Vielfalt bereichert die Trainings und sorgt dafür, dass alle möglichen Notfallszenarien abgedeckt werden.

BBSZE - Barmherzige Brüder Simulationszentrum Eisenstadt

Das Simulationszentrum legt großen Wert auf praxisnahe und sichere Lernumgebungen. Unter dem Motto „Was im Simulator passiert, bleibt im Simulator“ wird ein geschütztes und effektives Lernen ermöglicht. Teilnehmer schätzen diesen Rahmen, der es ihnen erlaubt, ohne Angst vor externen Beobachtern zu üben und zu lernen. Diese Sicherheit bildet die Basis für gute Lerneffekte, die in der realen Notfallversorgung umgesetzt werden können.

Zeit für die Zertifizierung

Um die Qualität und den Erfolg der Schulungen zu bestätigen, stellte das BBSZE den Antrag auf Zertifizierung durch die Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI). Nach umfassenden Prüfungen und intensiven Gesprächen erhielt das Zentrum kürzlich das Zertifizierungsdokument. Diese Auszeichnung bestätigt die hohe Qualität und die professionellen Standards des BBSZE und positioniert es als eines der führenden Simulationszentren in Österreich.

Gemeinsamer Erfolg

Das Engagement und die Unterstützung aller Beteiligten haben das BBSZE zu einem Zentrum der Exzellenz in der



Unter der Leitung von Dr. Robert Czaher findet eine Schockraum-schulung statt, bei der interdisziplinäre Teams ein Notfallszenario gemeinsam lösen.



Dr. Florian Pundy, Leiter des BBSZE und Prim. Dr. Martin Wehrschütz, Ärztlicher Direktor, freuen sich über das Zertifizierungsdokument des Simulationszentrums.

medizinischen Weiterbildung und Patient:innensicherheit gemacht. Die Notärzte Dr. Robert Czaher und Dr. Florian Pundy sind die beiden Leiter des BBSZE und zertifizierte CRM-Simulationsinstruktoren: „Die *Simulationstrainings ermöglichen es uns, komplexe Notfallszenarien realistisch zu üben und dadurch das Sicherheitsniveau in der Patient:innenversorgung erheblich zu steigern.*“

Mit dem Engagement und der Unterstützung aller Beteiligten trägt das BBSZE wesentlich zur Verbesserung der Patient:innensicherheit bei.

Die kontinuierliche Weiterbildung des medizinischen Personals bleibt ein essenzieller Bestandteil, um auch in Zukunft auf Notfälle bestmöglich vorbereitet zu sein.

Darmkrebsvorsorge im Burgenland – eine Erfolgsgeschichte?



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es kann eine Freude sein, über die Entwicklung einer Krebserkrankung zu berichten, dann nämlich, wenn diese positiv und das Ergebnis vieler Jahre Arbeit ist, und zwar Arbeit vieler involvierter Personen und Institutionen des Burgenlands. Vor wenigen Wochen wurde das Ergebnis dieser Arbeit im Journal BMC Gastroenterology veröffentlicht und findet unseres Erachtens zu wenig Widerhall.

Unter der federführenden Planung und akribischen Arbeit von MR Dr. Karl Mach und Dr. Gernot Leeb aus dem Krankenhaus Oberpullendorf und nun Prof. Prim. Dr. Andreas Püspök aus Eisenstadt, der mittlerweile die Leitung übernommen hat, wurde Anfang der 2000er Jahre ein Projekt aus der Not geboren, da das Burgenland das Bundesland mit der höchsten Neuerkrankungs- und auch Mortalitätsrate bei Darmkrebs war. Unter Mithilfe des Landes Burgenland, der KRAGES, der ÖGK, der niedergelassenen Mediziner, der Gemeinden und weiteren Partnern wie der Burgenländischen Krebshilfe wurden Hämocculttests an die Bevölkerung verteilt, eingesam-

melt und ausgewertet und im Falle von Auffälligkeiten die Menschen zur Vorsorgeuntersuchung eingeladen.

Mit dieser Vorgangsweise wurde innerhalb nur weniger Jahre Außerordentliches erreicht, was Sie der hier angeführten Graphik aus der Originalpublikation entnehmen können, so ist das Burgenland mittlerweile jenes Bundesland mit der niedrigsten Inzidenz (siehe Graphik) und auch Mortalität(!) bei Darmkrebs, und das in weniger als 15 Jahren!

Es ist für uns beeindruckend, diese Kurven zu sehen, da es um viele Menschen geht, die nicht an Darmkrebs erkranken und nicht daran versterben!

Daher soll die Veröffentlichung dieser Arbeit Anlass sein, Danke zu sagen! Ein Dankeschön an alle Beteiligten! Dieses Ergebnis konnte nur erreicht werden, da es viele helfende Hände und Köpfe gab und gibt, die über Gebäude und Zuständigkeiten hinausdenken mit dem Ziel, die Gesundheit der Burgenländer zu verbessern.

Also eine Erfolgsgeschichte? Ja und nein, denn wir wollen uns damit nicht zufriedengeben, da „nur“ etwa 40 % der Burgenländer:innen den Stuhltest in Anspruch nehmen!

Das genügt uns nicht! Wir wollen diese Daten und Erfahrungen unter die Menschen bringen und die Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung steigern! Machen wir diese Publikation zu einem Zwischenschritt zum Ziel und werben wir!

Nützen wir die Tests, erinnern wir die Burgenländer:innen an die Untersuchung und tragen wir weiter dazu bei, dass noch weniger Menschen an Darmkrebs erkranken und versterben!

Mit einem Dankeschön an Sie alle!

Prim. Dr. Marco Hassler

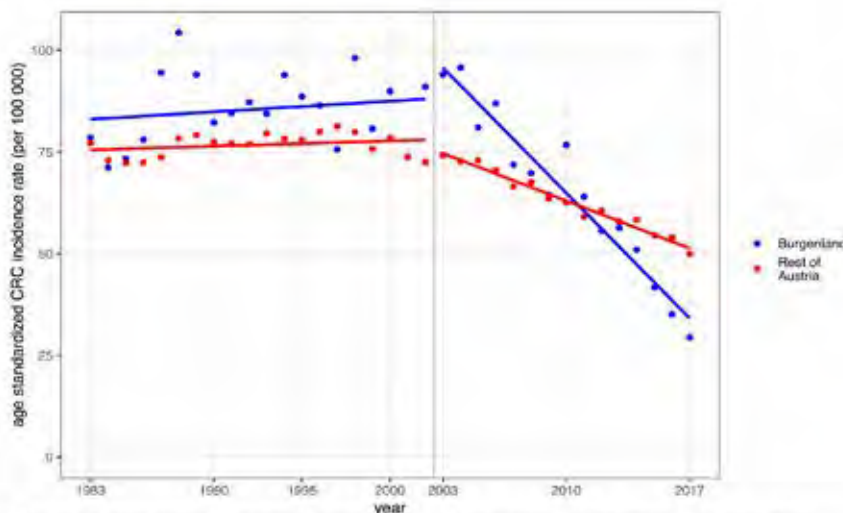


Fig. 3 Age standardized incidence rate of colorectal cancer in Burgenland (blue line) and the rest of Austria (red line). FIT screening is applied in the province of Burgenland, while opportunistic screening colonoscopy is recommended in the rest of Austria (without the region of Vorarlberg).



Aus der Judikatur

Aufklärung über typische Risiken einer Operation

Der Oberste Gerichtshof (OGH) hatte sich in seiner Entscheidung vom 20.12.2023 wieder einmal mit der Frage der Aufklärung über typische Risiken einer Operation zu befassen.

Im Anlassfall war die Aufklärung des Patienten über die erhöhte Gefahr einer möglichen Krebserkrankung bei Durchführung einer Nierentransplantation Gegenstand der Rechtsfrage.

Der Oberste Gerichtshof verwies auf die bisherige Judikatur und hielt fest, dass es zwar richtig sei, dass bei typischen Operationsrisiken eine verschärfte Aufklärungspflicht besteht, die grundsätzlich nicht von der Wahrscheinlichkeit der Risikoverwirklichung abhängt.

Allerdings sei auch hier nur über solche Risiken aufzuklären, die geeignet sind, die Entscheidung des Patienten zu beeinflussen. Ist nicht zu erwarten, dass die zusätzliche Information für die Entscheidungsfindung des Patienten von Relevanz sein kann, ist eine gesonderte Aufklärung darüber nicht zu fordern.

Im konkreten Fall wurde der Patient über die erhöhte Gefahr einer möglichen Krebserkrankung bei Durchführung der Nierentransplantation aufgeklärt. Das spezielle Risiko einer Transmission von Krebszellen sei zwar typisch (weil es der Natur der Sache nach nur bei einer Transplantation auftritt), allerdings sei diese äußerst gering. Demgegenüber war die Nierentransplantation dringlich und auch alternativlos.

Es bestand somit dem Obersten Gerichtshof zufolge, unter Verweis auf die höchstgerichtliche Rechtsprechung, zwar eine verschärfte Aufklärungspflicht, welche allerdings nur dann gefordert werden kann, wenn die Kenntnis dieser Gefahren geeignet ist, die Entscheidungsfindung des Patienten zu verändern.

Das Berufungsgericht kam, so der Oberste Gerichtshof, nach Abwägung der konkreten Umstände des Einzelfalls zurecht zum Ergebnis, dass die zusätzliche Information der möglichen Transmission von Krebszellen für die Entscheidung des Patienten zur Durchführung der alternativlosen Operation keine Relevanz hatte und damit keine gesonderte Aufklärung darüber erforderlich war.

S.R

Novelle Ärztegesetz

Am 28. März 2024 ist mit BGBl I 2024/21 die Kundmachung der Novelle des Ärztegesetzes erfolgt, welche vor allem die Einführung der Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin zum Inhalt hat. Darauf und auf weitere durchaus wichtige Weichenstellungen für die Zukunft aus ärztlicher Sicht wird nachfolgend näher eingegangen:

§ 7 ÄrzteG:

Die **Dauer der Facharztausbildung Allgemeinmedizin und Familienmedizin** umfasst nach absolvierter neunmonatiger Basisausbildung 51 Monate, in Summe somit **60 Monate**. Auch die Facharztausbildung Allgemeinmedizin und Familienmedizin besteht aus einer Sonderfachgrundausbildung (33 Monate) und einer Sonderfachschwerpunktausbildung (18 Monate). Im Rahmen der Sonderfachgrundausbildung sind zwingend 6 Monate Allgemeinmedizin und Familienmedizin in einer Lehr(gruppen)praxis, einem Lehrambulatorium oder einer Zentralen Ambulanten Erst-

versorgung (ZAE) sowie 9 Monate Innere Medizin zu absolvieren. Die Fächer für die restlichen 21 Monate der Sonderfachgrundausbildung sind noch im Rahmen der Ärzte-Ausbildungsordnung (ÄAO) im Detail festzulegen. Die Sonderfachschwerpunktausbildung im Ausmaß von 18 Monaten ist verpflichtend in einer Lehr(gruppen)praxis oder einem Lehrambulatorium zu absolvieren. Die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin kann frühestens beginnend mit der Basisausbildung ab **1. Juni 2026** gestartet werden.

§ 14 ÄrzteG:

Ab **1. Juni 2026** werden auch Zeiten aus dem **Klinisch-Praktischen Jahr (KPJ)** auf die postpromotionelle ärztliche Ausbildung anrechenbar sein.

§ 235 Abs. 3 ÄrzteG:

Diese Bestimmung regelt, dass **sämtliche Ausbildungen nach der ÄAO 2006** – Ausbildung zum Arzt für Allge-

meinmedizin, Ausbildung zum Facharzt und Ausbildung in einem Additivfach – **bis längstens 30. Juni 2030 abzuschließen** sind, andernfalls deren Abschluss nicht mehr anerkannt werden kann.

§ 250 ÄrzteG:

Ärzte, die zum 31. Juli 2024 über eine Berechtigung gem. § 36b ÄrzteG verfügen, können sich befristet bis 1. August 2028 in die Ärzteliste eintragen lassen und bis dahin den ärztlichen Beruf im Inland in Zusammenarbeit mit im Inland zur selbständigen Berufsausübung berechtigten Ärzten ausüben, sofern sie bis spätestens 31. Dezember 2024 einen Nostrifizierungsantrag für das Studium der Humanmedizin stellen.

§ 261 Abs. 1 und 3 ÄrzteG:

Für die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin bleiben Ausbildungsstätten in den Krankenanstalten, Lehr(gruppen)praxen und Lehrambulatorien auch nach dem 31. Mai 2026 bis auf weiteres als Ausbildungseinrichtungen anerkannt. Diese bleiben auch Ausbildungsstätte für die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und Familien-

medizin bis längstens 31. Mai 2029, sofern bis einschließlich 31. Mai 2027 eine Anerkennung als Ausbildungsstätte für die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin beantragt wurde.

Fazit: Die Einführung der Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin zieht neben der erwähnten notwendigen Novellierung der Ärzte-Ausbildungsordnung noch eine Reihe weiterer notwendiger Novellierungen diverser Rechtsgrundlagen (z. B. KEF und RZ-V, ÄsthOpV) nach sich. Wie jede Novellierung wirft auch die gegenwärtige vor allem für die Praxis bedeutsame Fragen auf, so bspw. jene nach der sog. Sonderfachbeschränkung, von der bis dato die Ärzte für Allgemeinmedizin ausgenommen waren. Derzeit ist allerdings davon auszugehen, dass die Fachärzte für Allgemeinmedizin und Familienmedizin hinkünftig ebenfalls der Sonderfachbeschränkung iSd § 31 ÄrzteG unterliegen werden. Für diese und weitere Punkte bzw. Fragen gilt es in der Zukunft noch entsprechende Lösungen und Antworten zu finden.

Quelle: Mag. Christoph Voglmair, OÖ Ärzte Mai 2024

Novelle Apothekengesetz

Die schon erwartete Kundmachung der Novelle des Apothekengesetzes (ApoG) ist ebenfalls am 28. März 2024 mit BGBl 2024/22 schließlich erfolgt, wobei der Gesetzgeber leider wiederholt vom allgemeinen Dispensierrecht für die Ärzteschaft abgesehen hat, womit zumindest aus unserer Sicht viele Probleme der Praxis zu lösen wären. Stattdessen enthält die nunmehrige Novelle folgende wesentliche Punkte:

§ 5 ApoG:

Mit der Neufassung dieser Bestimmung wurden die Kompetenzen der Apotheker maßgeblich erweitert, sodass es ihnen unter anderem nunmehr gesetzlich ausdrücklich gestattet ist, standardisierte Untersuchungen mittels Schnelltestverfahren im Rahmen der patientennahen Labordiagnostik in Eigenverantwortung durchzuführen. Trotz dieser Kompetenzerweiterung der Apotheker hat es der Gesetzgeber allerdings für nicht notwendig erachtet, Berufspflichten hinsichtlich Dokumentation und der sich daraus ergebenden Pflicht zur Auskunftserteilung vorzusehen. Ebenso wenig wurden seitens des Gesetzgebers entsprechend einzuhaltende Standards hinsichtlich Hygiene, Ausstattung etc. für die Apotheker im Zuge der Novelle normiert.

§ 6b ApoG:

Mit dieser Bestimmung wurde eine Verschwiegenheitspflicht für alle in einer öffentlichen Apotheke tätigen Personen über alle ihnen ausschließlich in Ausübung ihrer Tätigkeit anvertrauten oder bekannt gewordenen Geheimnisse aufgenommen.

§ 8 ApoG:

Neu geregelt wurden auch die Öffnungszeiten der öffentlichen Apotheken. Diese sehen nunmehr eine Kernöffnungszeit von mindestens 36 Stunden pro Woche und eine maximale Gesamtöffnungszeit von 72 Stunden pro Woche vor. Positiv hervorzuheben ist hierbei, dass bei der Festlegung der Kernöffnungszeiten die Ordinationszeiten der Vertragsärzte für Allgemeinmedizin zu berücksichtigen sind.

§ 8b ApoG:

Öffentlichen Apotheken ist es nunmehr gestattet, sog. dislozierte Abgabestellen, worunter örtlich von der Offizin getrennte Einrichtungen, in denen innerhalb kurzer, eingeschränkter Zeiträume ein beschränktes Warensortiment an Arzneimitteln abgegeben wird, verstanden werden, einzurichten. Anders als bei den Filialapotheken stellen ärztliche

Hausapotheken kein negatives Bedarfskriterium dar, was letztlich bedeutet, dass nach dem Gesetzeswortlaut dislozierte Abgabestellen auch in Ortschaften bewilligt werden können, in denen sich ärztliche Hausapotheken befinden.

§ 10 ApoG:

Diese Bestimmung regelt nunmehr, dass ein Wahlarzt mit einer entsprechenden Hausapothekenbewilligung für die Konzessionserteilung einer öffentlichen Apotheke kein negatives Bedarfskriterium mehr darstellt. Dies wird letztlich natürlich dazu führen, dass die Konzessionserteilung für eine öffentliche Apotheke in Gemeinden möglich ist, in denen dies bis dato aufgrund eines niedergelassenen hausapothekenführenden Wahlarztes noch nicht möglich war.

§ 24 ApoG:

Das Gesetz sieht nunmehr vor, dass eine öffentliche Apotheke bis zu drei Filialapotheken betreiben kann. Voraussetzung hierfür ist unter anderem, dass sich in der für die Filialapotheke in Aussicht genommenen Ortschaft weder

eine öffentliche Apotheke, eine andere Filialapotheke noch eine ärztliche Hausapotheke befindet. So wie bisher bleibt daher der „Vorrang“ der ärztlichen Hausapotheke gegenüber der Filialapotheke bestehen.

§ 44a ApoG:

Diese Bestimmung sieht nunmehr die Möglichkeit vor, Bescheide aufgrund des ApoG unter Bedingungen und Auflagen zu erlassen. Es liegt nahe, dass damit einer in der Praxis wiederholt gestellten Forderung seitens der Apothekerschaft nach auflösenden Bedingungen in den Bewilligungsbescheiden zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke Rechnung getragen wird.

Fazit: Insgesamt wurden im Zuge der nunmehrigen Novelle vorwiegend Punkte im Interesse der öffentlichen Apotheken umgesetzt. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Änderungen in der Praxis tatsächlich auswirken werden.

Quelle: Mag. Christoph Voglmair, OÖ Ärzte Mai 2024

Leserbrief

Der überdurchschnittliche

Landarzt Dr. Arthur Lindau aus Rechnitz

Der Versuch einer Erklärung oder doch eine Abrechnung.

Mitte Mai erhielt ich wieder einmal einen Brief der Sozialversicherung mit dem Inhalt: Sie haben die durchschnittlichen Medikamentenkosten von Juli bis September 23 um mehr als 10% überschritten und fallen deshalb in den Kontrollgruppenbereich. Rechtfertigen sie die Medikamentenverschreibung folgender Patienten....

Mit Dezember 23 nach 33 Jahren Kassenärztlicher Tätigkeit als Allgemeinmediziner bin ich mit 65+ in Pension gegangen. Es ist jetzt die Xte Kontrolle, denn ich war immer überdurchschnittlich bei meinen Medikamentenverschreibungen.

Bedeutet das jetzt eine Überarztung? Nein, denn ich hatte immer eine offene Ordination, auch während meines Urlaubes. Mit Hilfe engagierter Kollegen, welche mich in der Ordination vertraten. Auch in der Corona-Zeit waren wir Ansprechpartner für die uns Anvertrauten. Selbst als ich selber an Corona erkrankte war die Ordination Dr. Lindau geöffnet. Und verursachte Kosten.

Die Kollegen in der Umgebung sperrten zu und wir betreuten auch Ihre Patienten.

Und verursachten Kosten.

Seit Jahren werden zwei Altenwohnheime betreut mit einem komplexen Krankengut, die regelmäßig ihre Medikamente vorgelegt bekamen <ob sie auch regelmäßig geschluckt wurden?

Und verursachten Kosten.

Als ausgebildeter Palliativmediziner begleitete ich viele schwer Kranke in ihrer letzten Lebensphase.

Und verursachte Kosten.

Ja, ich bin stolz meine Patienten 33 Jahre gut und mit ausreichendem Medikamenteneinsatz betreut zu haben.

Es kam auch jetzt durch meine Pensionierung nicht zu einer Ordinationsschließung. Die Ordination Dr. Lindau besteht weiter und das seit 1957.

1990, zu Beginn meiner Karriere lag die Rezeptgebühr bei € 1,89 jetzt bei € 7,10. Damit bezahlen die Nichtrezeptgebührenbefreiten den Großteil ihrer benötigten Medikamente schon selbst.

Und ich mache den Vorschlag, Dr. Unterdurchschnitt zu fragen, warum er so wenig Medikamente verschreibt? Ist das eine Unterarztung oder eine andere Form von Betreuung.

Ich verabschiede mich in den Ruhestand und wünsche allen Mitwirkenden Gesundheit. Die werden Sie in Zukunft vermehrt brauchen. Denn Krankheit ist und wird teuer.

Meinem Nachfolger rate ich aber öfters zuzusperren, nicht erreichbar zu sein und so nicht Dr. Überdurchschnitt zu werden

Rechnitz im Mai 2024

Hochachtungsvoll Dr Arthur Lindau

„Der Inhalt des Leserbriefes gibt die Meinung des Verfassers wieder und muss nicht der Blattlinie entsprechen“

Berufstitelverleihungen im Landtag

Auf Grund von Verzögerungen im Bundesministerium wurden für das Burgenland eigentlich während der gesamten Pandemie keine Berufstitelverleihungen vorgenommen. Mit Entschließung des Bundespräsidenten wurden Ende 2023 dann endlich Medizinalräte und Obermedizinalräte aus mehreren Jahreskontingenten ausgezeichnet. Dem Burgenland kommen bei mehr als 1.400 Ärzten pro Jahr zwei Medizinalräte sowie ein Obermedizinalrat zu. In einem würdevollen Festakt im Burgenländischen Landtag hat dann Landtagspräsident Hergovich offiziell die Urkunden an die Auszuzeichnenden übergeben. Folgenden Ärzten wurde der Berufstitel Medizinalrat verliehen: Dr. Brigitte Steininger (ehemals Vizepräsidentin der Ärztekammer für

Burgenland), Dr. Franz Funovits (ehemals Gemeindefacharzt in Rudersdorf), Dr. Reinhold Jandrisovits (ehemals Kassenzahnarzt in Müllendorf, Chefarzt-Stv. Rotes Kreuz), Dr. Ernst Eicher (Gemeinde- und Kassenzahnarzt in Minihof-Liebau; Begründer des ersten Primärversorgungsnetzwerkes im Burgenland) sowie Dr. Helmut Radakovits (Gemeinde- und Kassenzahnarzt in Güttenbach; ehemals Kurienobmann-Stellvertreter in der Ärztekammer für Burgenland). Der Berufstitel Obermedizinalrat wurde an folgende Medizinalräte verliehen: OMR Dr. Marlies Brettlecker (Kassenzahnärztin in Neusiedl am See), OMR Dr. Alois Lingitz (ehemals Gemeinde- und Kassenzahnarzt in Kittsee) sowie OMR Dr. Stefan Lörincz (ehemals Kassenzahnarzt für Orthopädie in Neusiedl am See).



v.l.n.r.: OMR Dr. Lingitz, OMR Dr. Lörincz, OMR Dr. Brettlecker, LT-Präs. Hergovich, MR Dr. Steininger, MR Dr. Funovits, MR Dr. Jandrisovits (MR Dr. Eicher und MR Dr. Radakovits konnten am Festakt leider nicht teilnehmen)

Aktuelles in Kürze

Information zum Beginn der West-Nil-Virus-Saison 2024

Das Gesundheitsministerium hat darüber informiert, dass die West-Nil-Virus-Saison 2024 mit Anfang Juni 2024 be-

gonnen hat und voraussichtlich bis Ende Oktober 2024 andauern wird. West-Nil-Fieber ist eine anzeigepflichtige Erkrankung gemäß dem Epidemiegesetz. Das Ministerium ersucht, eine West-Nil-Virus-Infektion bei der Anamnese bzw. Differenzialdiagnose in Betracht zu ziehen.



Thorax-Röntgen anstelle Abdomen Röntgen

Altersgruppe des Patienten:

16-20

Geschlecht: weiblich

In welchem Bereich fand das Ereignis statt?

Kinder- und Jugendchirurgie

In welchem Kontext fand das Ereignis statt?

Invasive Maßnahmen (Diagnostik / Therapie)

Wo ist das Ereignis passiert?

Krankenhaus Station

Versorgungsart:

Routinebetrieb

Tag des berichteten Ereignisses:

Wochentag

Was ist passiert (Fallbeschreibung)?

Zur Lagekontrolle der Manometrie-sonde vor Durchführung einer Colonmanometrie wurde telefonisch bei den RTA ein Abdomen leer-Röntgen auf Station angefordert. Da im Computersystem nur ein Thoraxröntgen auf Station angefordert werden kann, wurde die Durchführung des Abdomens statt des Thorax telefonisch besprochen. Da jedoch eine andere RTA das Röntgen tatsächlich durchgeführt hat, kam es zur Durchführung des elektronisch angeforderten Thoraxröntgens anstatt des Abdomen leer Röntgens, welches zur korrekten Lagekontrolle im Anschluss wiederholt werden musste.

Was war das Ergebnis?

Unnötiges Thoraxröntgen mit unnötiger Strahlenbelastung.

Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis?

Keine Anforderung im elektronischen System Organbezogen möglich. Änderung des Anforderungssystems, lt Rücksprache bereits eingeleitet.

Wie häufig tritt ein solches Ereignis un.....

Erstmalig

Kam der Patient zu Schaden?

Verunsicherung des/der PatientIn

Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis bei?

- Kommunikation (im Team, mit PatientIn, mit anderen ÄrztInnen, SanitäterInnen, etc.)
- Ablauforganisation
- Kontext der Institution (Organisation des Gesundheitswesens, etc.)

Wer berichtet?

Ärztin / Arzt

Ihre Berufserfahrung:

über 5 Jahre

Kommentar: Lösungsvorschlag bzw. Fallanalyse

Bei diesem Fallbeispiel ist eigentlich ein Patientenschaden eingetreten (medizinisch nicht gerechtfertigte Röntgenuntersuchung) und kein Beinahe-Zwischenfall und erfordert die korrekte Aufklärung der Patientin sowie die Anfertigung eines entsprechenden Protokolls.

Problemdefinition:

Falsche Röntgenaufnahme: Statt eines Abdomen leer-Röntgens wurde ein Thoraxröntgen durchgeführt.

Strahlenbelastung:

Der Patient war unnötiger Strahlenbelastung ausgesetzt.

Ursachenanalyse:

- Systembeschränkungen: Das elektronische System erlaubt nur die Anforderung eines Thoraxröntgens und nicht eines Abdomenröntgens.
- Kommunikationsmangel: Fehlende klare Kommunikation zwischen den Radiologietechnologen (RT) und den Anfordernden.
- Ablauforganisation: Es gibt keine klare Standardarbeitsanweisung (SOP) für die Anforderung und Durchführung von Röntgenaufnahmen.
- Mangelnde Flexibilität des Systems: Keine Möglichkeit, spezielle Anforderungen elektronisch zu dokumentieren.

Auswirkung auf den Patienten:

Verunsicherung und unnötige Belastung: Sowohl physische als auch psychische Belastung durch unnötige Strahlenexposition und unerwartete Untersuchung.

Daher ist ein standardisierter Anforderungsablauf unumgänglich:

1. **Einführen organbezogener Anforderungsmöglichkeit:** Sollte dies technisch nicht möglich sein, sollte überhaupt kein Organbezug auswählbar sein und in einem Frei-

textfeld die gewünschte Untersuchung eingegeben werden.

2. **Verbesserung der Kommunikation:** Standardisierte Kommunikationswege: Einführung eines Protokolls zur standardisierten Übergabe von Informationen, besonders bei abweichenden Anweisungen. Regelmäßige Schulungen für das medizinische Personal, um die Bedeutung klarer Kommunikation zu betonen.
3. **Zusätzliche Patientenmarkierung:** Um zusätzliche Sicherheit für den Patienten zu erzielen, empfiehlt sich die Markierung der gewünschten Untersuchungsstelle.
4. **Optimierung der Ablauforganisation:**
 - a. Standardarbeitsanweisungen (SOPs): Entwicklung und Implementierung klarer SOPs für die Anforderung und Durchführung diagnostischer Verfahren.
 - b. Checklisten: Einführung von Checklisten zur Vermeidung von Missverständnissen bei der Anforderung und Durchführung von Untersuchungen.

Qualitätssicherung und Feedback:

- Regelmäßige Überprüfungen: Etablierung regelmäßiger Überprüfungen der Prozesse und Systeme durch ein Qualitätssicherungsteam.
- Feedback-Mechanismus: Einführung eines Feedback-Mechanismus für das medizinische Personal, um Verbesserungsvorschläge direkt in das System einzuspeisen.
- Verbesserte Patientenkommunikation: Vorabklärung und Information der Patienten über den genauen Ablauf und die Art der durchzuführenden Untersuchungen.

Mündliche Anordnung, wie in diesem Fallbeispiel, erfordern einen sorgfältigen Umgang und sind nach dem Prinzip „Repeating back important information (read-back)“ abzuhandeln.

Trotzdem bergen mündliche Anordnungen das Risiko, dass zum Beispiel bei Anwenderwechsel ein Informationsdefizit zu falschen Untersuchungen führt.

Eine fehlende Möglichkeit zur organbezogenen Untersuchungsanordnung birgt darüber hinaus aber auch ein großes Organisationsrisiko, welches auch in Zukunft zu unnötigen Untersuchungen bei Kindern führen kann. Konventionelle Röntgenuntersuchungen in der Kinderradiologie erfordern spezielle Untersuchungstechniken und -protokolle, die dem Alter und der klinischen Fragestellung angepasst sind.

Rechtliche Gegebenheiten

Die Durchführung eines unnötigen Röntgens könnte als Verletzung der Sorgfaltspflicht betrachtet werden, da es zu unnötiger Strahlenbelastung geführt hat. Gerade bei Kindern und Jugendlichen ist ein besonders restriktiver Umgang mit ionisierender Strahlung einzufordern, da kindliches Gewebe eine höhere Strahlenempfindlichkeit aufweist.

Auch die Allgemeine Strahlenschutzverordnung 2020 sieht vor, dass der unnötige Einsatz von Röntgenstrahlen vermieden werden und jede Röntgenaufnahme medizinisch gerechtfertigt sein muss.

Die Anforderung und Durchführung von Röntgenaufnahmen müssen darüber hinaus klar und nachvollziehbar dokumentiert werden (Medizinische Dokumentationspflicht).

Neue Erkenntnisse

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Globalen Aktionsplan zur Patientensicherheit 2021-2030 ins Leben gerufen, der eine strategische Ausrichtung und Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der Patientensicherheit weltweit enthält. Dieser Plan betont die Notwendigkeit von

Richtlinienaktualisierungen, Optimierungsmechanismen und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Strahlenschutzbehörden.

Immer mehr Kliniken (darunter auch die eigene) gehen dazu über, Patienten bereits vor der Röntgenuntersuchung zu markieren, um eine Seitenverwechslung auszuschließen. Die Markierung ist auch für die Anfertigung einer korrekten Ruhigstellung empfehlenswert.

Gefahren-/Wiederholungspotenzial

Sowohl das Gefahren- als auch das Wiederholungspotenzial sind bei fehlenden Prozessänderungen als hoch einzustufen.

1. Gefahrenpotenzial:

- Erhöhte Strahlenbelastung: Unnötige Röntgenaufnahmen erhöhen die Strahlenbelastung für Patienten, was insbesondere bei Kindern und jungen Erwachsenen kritisch ist.
- Patientenverunsicherung: Falsche oder unerwartete Untersuchungen können das Vertrauen der Patienten in das medizinische System erschüttern und ihre Zufriedenheit mindern.

2. Wiederholungspotenzial:

- Kommunikationsmangel: Fehlende klare Anweisungen oder Missverständnisse zwischen medizinischem Personal und Radiologietechnologen könnten ähnliche Fehler in Zukunft begünstigen.
- Systematische Einschränkungen: Solange das elektronische Anforderungssystem nicht angepasst wird, bleibt das Risiko bestehen, dass falsche Untersuchungen angefordert und durchgeführt werden.
- Ohne regelmäßige Audits und Aktualisierungen der Sicherheitsprotokolle könnten ähnliche Fehler und Sicherheitslücken bestehen bleiben.

Diese Maßnahmen helfen, die Risiken zu minimieren und die Patientensicherheit zu verbessern, indem sie das Wiederholungspotenzial ähnlicher Vorfälle verringern.

Weiterführende Literatur / Ausbildungsempfehlungen

Boyd M, Cumin D, Lombard B, Torrie J, Civil N, Weller J. Read-back improves information transfer in simulated clinical crises. *BMJ Qual Saf.*

2014 Dec;23(12):989-93. doi: 10.1136/bmjqs-2014-003096. Epub 2014 Aug 11. PMID: 25114268.

Prabhakar H, Cooper JB, Sabel A, Weckbach S, Mehler PS, Stahel PF. Introducing standardized „readbacks“ to improve patient safety in surgery: a prospective survey in 92 providers at a public safety-net hospital. *BMC Surg.* 2012 Jun 19;12:8. doi: 10.1186/1471-2482-12-8. PMID: 22713158; PMCID: PMC3418160.

https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/strahlenschutz/recht/allg_vo.html

<https://irp.cdn-website.com/812f414d/files/uploaded/GPSAP-2021-2030.pdf>

ExpertIn der

*Kinder- und Jugendchirurgie
(medizinisch-fachlicher Aspekt)*

Veröffentlichung am 22.05.2024



namensähnliches Medikament verordnet

Altersgruppe des Patienten:

81-90

Geschlecht: männlich

In welchem Bereich fand das Ereignis statt?

Onkologie

In welchem Kontext fand das Ereignis statt?

Nichtinvasive Maßnahmen
(Diagnostik / Therapie)

Wo ist das Ereignis passiert?

Ordination

Versorgungsart:

Routinebetrieb

Tag des berichteten Ereignisses:

Wochentag

Was ist passiert (Fallbeschreibung)?

Es wurde ein falsches (namenähnliches Medikament) verordnet.

Was war das Ergebnis?

Es handelte sich um eine handgeschriebene Medikamentenverordnung vom KH und diese wurde von

mir falsch gelesen. Nach dem auch der Patient gleichzeitig Strahlentherapie hatte und Kopfschmerzen erwartet wurden, habe ich ein namensähnliches Medikament geschrieben. Das Medikament (Chemotherapeutikum) war mir bis dato unbekannt und ich habe dies somit mit einem mir bekannten Schmerzmittel verwechselt. Es kommt leider öfters vor, dass die Befunde nicht deutlich zu lesen sind, wenn diese per Hand geschrieben sind.

Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis?

Erstens müsste ich mehr aufpassen. Zweitens sollten Befunde oder Medikamentenverordnungen nicht handgeschrieben (besonders im Bereich der Chemotherapie oder Lebenswichtige Bereiche) handgeschrieben ausgestellt werden. Eine elektronische Übermittlung wäre sehr hilfreich.

Was war besonders ungünstig?

Nach dem ich im Urlaub war, wurde erst nach einer Woche entdeckt, dass der Patient ein falsches Medikament eingenommen hat und somit ist er in einem kritischen Zustand ins KH gekommen.

Eigener Ratschlag (take-home-message)

Ich muss viel genauer sein und mehrmals die Verordnungen kontrollieren.

Wie häufig tritt ein solches Ereignis un.....

Erstmalig

Kam der Patient zu Schaden?

nicht bekannt

Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis bei?

- Kommunikation (im Team, mit PatientIn, mit anderen ÄrztInnen, SanitäterInnen, etc.)
- Persönliche Faktoren der MitarbeiterInnen (Müdigkeit, Gesundheit, Motivation, etc.)
- Kontext der Institution (Organisation des Gesundheitswesens, etc.)
- Medikation (Medikamente beteiligt?)

Wer berichtet?

Ärztin / Arzt

Ihre Berufserfahrung:

über 5 Jahre

Nachruf MR Dr. Valerie Büchler

Frau MR Dr. Valerie Büchler, Ärztin für Allgemeinmedizin aus Bad Sauerbrunn, ist am 21.03.2024 verstorben. Dr. Büchler wurde am 26.10.1921 in Jennersdorf geboren. Sie besuchte die Mittelschule in Wien und maturierte 1939 am Bundesrealgymnasium Wien 3. Nach der Matura absolvierte sie eine Ausbildung als Lehrerin und war 2 Jahre in Halbturn in diesem Beruf tätig. Erst danach begann sie mit dem Medizinstudium, das sie mit der Pro-

motion am 19.10.1948 an der Universität Wien abschloss. Sie absolvierte eine sehr gründliche Spitalsausbildung an verschiedenen Wiener Krankenanstalten und kam erst 1953 ins Burgenland zurück, wo sie sich am 01.12.1953 in Bad Sauerbrunn als praktische Ärztin niederließ. Anfangs musste Frau Dr. Büchler um ihre Existenz kämpfen, da in Bad Sauerbrunn für sie keine Kassenplanstelle vorhanden war. Erst 3 Jahre nach ihrer Niederlassung

wurde sie Vertragsärztin aller Kassen; von Februar 1964 bis zu ihrer Pensionierung Ende März 1982 war sie auch als Gemeindeärztin tätig. Bis zu ihrem Tode war Frau Dr. Büchler auch noch als außerordentliches Mitglied in die Ärzteliste eingetragen. Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie sowie allen Verwandten und Hinterbliebenen. Die Ärztekammer für Burgenland wird Frau MR Dr. Valerie Büchler stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Nachruf Dr. Mohammed Charkasi

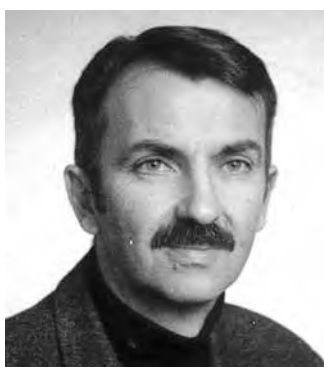


Am 15.03.2024 ist Herr Dr. Mohammed Amin Charkasi, Facharzt für HNO aus Eisenstadt, verstorben. Dr. Charkasi wurde am 12.01.1940 in Ruseifa/

Jordanien geboren. Nach Besuch der Volks- und Mittelschule maturierte er im Jahr 1957 und begann sein Medizinstudium in Wien. Am 15.12.1971 promovierte er an der Universität Wien zum Doktor der gesamten Heilkunde. Nach Absolvierung der Turnusausbildung von Jänner 1972 bis Oktober 1976 in den Krankenhäusern St. Pölten und Melk erhielt Dr. Charkasi am 29.10.1976 das ius practicandi. Danach begann er seine Facharztausbildung in Essen/Deutschland und legte dort am 17.12.1980 die Facharztprüfung zum Facharzt für HNO ab. Mit 15.01.1981 wechselte Dr. Charkasi ins Burgenland und begann seine Tätig-

keit am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt, wo er am 10.07.1981 zum Oberarzt der Abteilung für HNO und am 01.01.1992 zum Abteilungsleiter ernannt wurde. Ab dem 9.9.1992 führte er in Eisenstadt zusätzlich noch eine Wahlarztordination. Mit Jänner 2006 trat Dr. Charkasi in den wohlverdienten Ruhestand über und war bis zu seinem Tode noch außerordentliches Kammermitglied. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Familie sowie allen Verwandten und Hinterbliebenen. Die Ärztekammer für Burgenland wird Herrn Dr. Mohammed Charkasi immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachruf Dr. Peter Fandl



Herr Dr. Peter Fandl, Arzt für Allge-

meinmedizin aus Neustift bei Schläining, ist am 20.04.2024 verstorben. Dr. Fandl wurde am 21.12.1959 in Wr. Neustadt geboren. Nach der Matura in Güssing im Jahr 1978 studierte er an den Universitäten Graz und Wien Medizin und promovierte am 12.07.1985 zum Doktor der Medizin. Danach absolvierte er seine Turnusausbildung im LKH Oberwart sowie im Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf und erlangte mit 26.06.1989 das ius

practicandi. Neben seiner Tätigkeit als angestellter Arzt im Rehasentrum führte er von Mai 2016 bis Dezember 2021 eine Privatordination als Osteopath in Bad Tatzmannsdorf und befand sich ab Oktober 2023 im Ruhestand. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie sowie allen Verwandten und Hinterbliebenen. Die Ärztekammer für Burgenland wird Herrn Dr. Peter Fandl immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gratulieren!

zum 50. Geburtstag:

Dr. Doris KLAUSS, FÄ für Innere Medizin, Neudörfel, am 24.06.2024

Dr. Stephan MAJTENYI, FA für Innere Medizin, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt/ St. Margarethen, am 20.06.2024

Dr. Helga REEH, Ärztin für AM, WSÄ, Neusiedl/ See, am 20.06.2024

Dr. Doris ULREICH-LAUSSERMAYER, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Stegersbach, am 19.06.2024

Prim. Dr. Wilhelm WLASSITS, MSc, FA für Innere Medizin, Arzt für AM, Klinik Oberpullendorf, am 17.06.2024

Dr. Martin JANCUSKA, Arzt für AM, Gols, am 09.06.2024

Dr. Franz Michael SEBA, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, FA für Orthopädie und Traumatologie, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt/ Mattersburg, am 12.04.2024

zum 55. Geburtstag:

Dr. Viktor BONTUS, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Eisenstadt, am 27.06.2024

Dr. Brigitte STÖGER, Ärztin für AM, Rudersdorf, am 11.06.2024

Dr-med. Alina SCHEIN, FÄ für klinische Pathologie und Molekularpathologie, Klinik Oberwart, am 05.06.2024

Dr. Athanasios KOSTAKIS, FA für Augenheilkunde, Klinik Oberpullendorf/ Neusiedl am See, am 01.06.2024

Dr. Martina DEMUTH, FÄ für Innere Medizin, Ärztin für AM, Neufeld/ Eisenstadt, am 20.05.2024

zum 60. Geburtstag:

Doz. Dr. Roland DORFFNER, FA für med. Radiologiediagnostik, Institut für bildgebende Diagnostik MR-CT, Neusiedl am See, am 16.06.2024

Dr. Angela SCHWARZ, Ärztin für AM, ÖGK Landesstelle Burgenland, Eisenstadt, am 31.05.2024

Dr. Günther FRANK, FA für Anästhesiologie, Neufeld, am 29.05.2024

Prim. Dr. Reinhold RENNER, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt/ Eisenstadt, am 25.05.2024

Dr. Ulrike GÖSCHL, FÄ für physikalische Medizin, Ärztin für AM, Kurhaus Marienkron/ Mönchhof, am 12.05.2024

Dr. med. Michael HILL, FA für Anästhesiologie, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt/ Eisenstadt, am 09.05.2024

Dr. Christian BARTA, FA für Urologie, Oberpullendorf, am 28.04.2024

Dr. Wolfram KLUGER, FA für Radiologie, FA für Nuklearmedizin, Arzt für AM, Eisenstadt, am 19.04.2024

Mag. Dr. Markus SCHAFFER, FA für Psychiatrie, Pro Mente Wohnheim, Lackenbach, am 18.04.2024

zum 65. Geburtstag:

Dr. Ernst EICHER, Arzt für AM, Minihof-Liebau/ Neumarkt, am 26.06.2024

Dr. Martin KOSCHUTNIK, FA für Innere Medizin, Reha Zentrum Bad Tatzmannsdorf/ Oberwart, am 15.06.2024

Dr. Alfred LENAUER, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Klinik Oberpullendorf, am 03.06.2024

Dr. Ralf WÖDLINGER, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, Stegersbach, am 14.05.2024

Dr. Antonia FORSTIK, Mattersburg, am 01.05.2024

Dr. Julius KOGLMANN, FA für Unfallchirurgie, Klinik Oberwart/ Oberwart, am 23.04.2024

Dr. Ilse FRÜHWIRTH, Ärztin für AM, Oberwart, am 20.04.2024

Dr. Anita CZEDRON, Wien, am 07.04.2024

zum 70. Geburtstag:

Dr. Werner SCHWARZ, St. Michael/ G, am 12.06.2024

Dr. Karin GRÜN, Ärztin für AM, Stegersbach, am 01.06.2024

Dr. Peter SEEDOCH, Arzt für AM, Marz, am 01.06.2024

MR Dr. Alois LINGITZ, Arzt für AM, WSA, Kittsee, am 20.05.2024

Dr. Wolfgang PRONAI, FA für Innere Medizin, Eisenstadt, am 05.05.2024

Dr. Tamas PALOTAI, MBA, Wien, am 30.04.2024

Dr. Andreas KAMPITSCH, Oggau, am 13.04.2024

zum 71. Geburtstag:

Dr. Peter FORSTER, Frauenkirchen, am 29.05.2024

Dr. Wilhelmine STRAU, Wien, am 17.05.2024

Dr. Peter WANKE-JELLINEK, Arzt für AM, Bad Sauerbrunn, am 14.05.2024

DDr. Albrecht FOERNZLER, FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, WSA, Purbach, am 07.05.2024

Dr. Michael ROIS, Lackenbach, am 26.04.2024

zum 72. Geburtstag:

Dr. Univ. Prof. Lothar Klemens FUITH, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Eisenstadt, am 07.04.2024

zum 73. Geburtstag:

Dr. Karl VLASCHITZ, Arzt für AM, Leithaprodersdorf, am 19.06.2024

Dr. med. Laszlo BENEDEK, FA für Psychiatrie, Soziale Dienste Burgenland GmbH, Neuseidl am See, am 16.06.2024

Dr. Wolfgang HÖPFLINGER, Oberwart, am 12.06.2024

Dr. Hartwig HALLA, Bad Tatzmannsdorf, am 11.06.2024
OMR Dr. Gerald Wolfgang KÖNIGER, Markt St. Martin, am 02.05.2024

Dr. Konrad STEINER, Heiligenkreuz, am 27.04.2024
MR Dr. Luc BASTIAN, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, WSA, Kittsee, am 15.04.2024

zum 75. Geburtstag:

OMR Dr. Milan KORNFEIND, Arzt für AM, Trausdorf, am 10.06.2024

Dr. Angelika TINAWI-NINDL, Wr. Neustadt, am 06.05.2024
Dr. Albin GLAUNINGER, Mischendorf, am 26.04.2024
Dr. Otmar KRAXNER, Arzt für AM, Kohfidisch, am 16.04.2024
Dr. Anton ZIMMERMANN, Arzt für AM, WSA, Mannersdorf, am 05.04.2024

zum 76. Geburtstag:

Dr. Univ. Prof. Karl SILBERBAUER, FA für Innere Medizin, Eisenstadt/ Neufeld, am 28.05.2024
Dr. Anna HAAG, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, WSA, Burg, am 23.05.2024

zum 77. Geburtstag:

Dr. Susanne WÖRGÖTTER, Oberwart, am 09.06.2024
Dr. Wesselin WELITSCHKOV, Eisenstadt, am 10.05.2024

zum 78. Geburtstag:

MR Dr. Karl MACH, Steinberg-Dörfel, am 13.06.2024

zum 79. Geburtstag:

Dr. Michael SULZER, Horn, am 27.05.2024
Dr. Matthias FRUHWIRTH, Pinkafeld, am 19.04.2024

zum 80. Geburtstag:

Dr. Holger SARLAY, Mogersdorf, am 21.06.2024
MR Dr. Alfred STISKAL, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Eisenstadt, am 16.05.2024
WHR Dr. Roland PAVELKA, Graz, am 30.04.2024

zum 81. Geburtstag:

Dr. Hans-Jörg HUTTER, Buchschachen, am 19.04.2024
ORR Dr. Günter MAYERHÖFER, Güssing, am 06.04.2024
Dr. Walter EKHART, Graz, am 03.04.2024

zum 82. Geburtstag:

Dr. Klaus Dieter JUST, Oberschützen, am 15.05.2024

zum 83. Geburtstag:

MR Dr. Alfred SCHULZE-BAUER, Fürstenfeld, am 01.06.2024
DDr. Walter HEMMER, Kukmirn, am 24.04.2024
Dr. Wolf JASKULSKI, Wörtherberg, am 06.04.2024

zum 85. Geburtstag:

Dr. Walter JANDRASITS, Krottendorf, am 21.06.2024

zum 86. Geburtstag:

Dr. Mohamed FAHMY, Wien, am 23.06.2024

zum 87. Geburtstag:

MR Dr. Hormos SCHAHBASI, Güssing, am 30.06.2024
MR Dr. Othmar LEOPOLD, Oggau, am 15.04.2024

zum 88. Geburtstag:

MR Dr. Samir Josef DOLEH, Lutzmannsburg, am 05.06.2024
MR Dr. Avtar Singh SETH, Forchtenstein, am 11.05.2024

zum 92. Geburtstag:

Dr. Eeva WERDERITSCH, Stadtschlaining, am 01.06.2024

zum 93. Geburtstag:

WHR Dr. Andreas MARASZTO, Großhöflein, am 09.05.2024

zum 96. Geburtstag:

MR Dr. Walter PLEYER, Oberwart, am 30.04.2024

zum 25. Berufsjubiläum:

Dr. Martin PILSHOFER, FA für Innere Medizin, Arzt für AM, KH der Barmherzigen Brüder/ Eisenstadt, am 30.06.2024
Dr. Hannes FRIEDAM, FA für Unfallchirurgie, FA für Orthopädie und Traumatologie, Arzt für AM, Klinik Oberwart, am 28.06.2024

Dr. Christian PUTZ, FA für Innere Medizin, Arzt für AM, Illmitz, am 25.06.2024

Dr. Henrik HELLAN, Arzt für AM, Pilgersdorf, am 15.06.2024
Prim. Priv. Doz. Dr. Jochen ERHART, FA für Unfallchirurgie, FA für Orthopädie und Traumatologie, KH der Barmherzigen Brüder/ Eisenstadt, am 10.06.2024

Prim. Dr. Andreas LIEDLER, MSc MBA, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 09.06.2024

MUDr. Eva HORVATHOVA, PhD MPH, FÄ für klinische Immunologie, Europlasma GmbH, Kittsee, am 03.06.2024

MUDr. Michaela RASOCHOVA, FÄ für Neurologie, Optima-Med neurologisches Rehabilitationszentrum Kittsee GmbH, am 03.06.2024

Dr. Anna KREIL, MPH, FÄ für Innere Medizin, Parndorf, am 02.06.2024

Prim. Dr. med. Philipp Martin GRÜN, FA für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 01.06.2024

Dr. Karina TIMLER, Ärztin für AM, Frauenkirchen, am 28.05.2024

Dr. Ali ZOGHLAMI, FA für Psychiatrie und psychoth. Medizin, FA für Psychiatrie und Neurologie, Soziale Dienste Burgenland GmbH, Eisenstadt, am 04.05.2024

Dr. Ursula DANZINGER, FÄ für Urologie, Mattersburg, am 28.04.2024

Dr. Gudrun KIRISITS, FÄ für Neurologie, Ärztin für AM, Klinik Oberwart, am 26.04.2024

Dr. Roland SAUTNER, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Arzt für AM, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 08.04.2024

Dr. Hans GSCHNITZER, FA für Unfallchirurgie, Mogersdorf, am 07.04.2024

zum 30. Berufsjubiläum:

Priv. Doz. Dr. Kazem NOURI, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Arzt für AM, Klinik Oberpullendorf, am 24.06.2024

Dr. Karin REIF, Ärztin für AM, FÄ für Orthopädie und orth. Chirurgie, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt/ Neusiedl am See, am 24.06.2024

Dr. Walter SZUKLITS, Arzt für AM, Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf, am 24.06.2024

Dr. Felix WEIHSENGRUBER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Arzt für AM, Neusiedl am See, am 24.06.2024

Dr. Martina DEMUTH, FÄ für Innere Medizin, Ärztin für AM, Neufeld/ Eisenstadt, am 20.06.2024

Dr. Ramin ILBEYGUI, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, Arzt für AM, Eisenstadt, Frauenkirchen, am 13.06.2024

Dr. Ernst PAAR, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Pinkafeld, am 13.06.2024

Dr. Sabine WACHTER, FÄ für Anästhesiologie, Klinik Güssing, am 13.06.2024

Dr. Bruno MÄHR, MSc, FA für Innere Medizin, BVAEB Therapiezentrum Rosalienhof, Bad Tatzmannsdorf, am 20.05.2024

Dr. Michaela PINTER, Ärztin für AM, Stöttera, am 11.05.2024

Dr. Walter STEINDL, FA für Augenheilkunde, Eisenstadt, am 11.05.2024

Dr. Ulrike ZOEPNEK-TWARDOWSKI, FÄ für Med. u. chem. Labordiagnostik, Bruckneudorf, am 11.05.2024

Dr. Inge KIRNBAUER, FÄ für Innere Medizin, Deutschkreutz, am 20.04.2024

Dr. Susanne REIMANN, Ärztin für AM, ÖGK Landesstelle Burgenland, Eisenstadt, am 20.04.2024

Dr. Haralambos KONSTANTINIDIS, FA für Innere Medizin, Arzt für AM, Oberwart, am 15.04.2024

Dr. Gerald Stephan ULBER, Arzt für AM, FA für Anästhesiologie, Wulkaprodersdorf, am 15.04.2024

zum 35. Berufsjubiläum:

Univ. Prof. Dr. Günter CHRIST, FA für Innere Medizin, Klinik Oberwart, am 12.06.2024

Dr. Gabriele KRAMMER, FÄ für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Güssing, am 08.06.2024

Dr. Doris MILLENDORFER, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Neufeld an der Leitha, am 29.05.2024

Dr. Otto Stefan MILLENDORFER, FA für Med. Radiologie-Diagnostik, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 29.05.2024

Dr. Arno SEEBER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Neusiedl am See, am 29.05.2024

Prim. Dr. med. Astrid KRÜCKHANS, FÄ für Orthopädie und Traumatologie, Sonderkrankenanstalt St. Andrä, am 26.05.2024

Prof. Dr. Peter NICOLAKIS, FA für Physikalische Medizin, Andau, am 19.05.2024

Doz. Dr. Manfred PRAGER, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Forchtenstein, am 17.05.2024

Dr. Johannes ROIS, FA für Unfallchirurgie, Deutschkreutz, am 17.05.2024

Dr. Angela SCHWARZ, Ärztin für AM, ÖGK Landesstelle Burgenland, Eisenstadt, am 20.04.2024

Dr. Kurt WAPPEL, FA für Anästhesiologie, WSA, Loipersdorf-Kitzladen, am 05.04.2024

zum 36. Berufsjubiläum:

Prim. Doz. Dr. Clemens BRÖSSNER, FA für Urologie, Großpetersdorf, am 29.06.2024

Doz. Dr. Sabine PANKL, FÄ für Radiologie, Bruckneudorf, am 29.06.2024

Dr. Ursula G. BAVINZSKI, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberpullendorf, am 13.06.2024

Doz. Dr. Roland DORFFNER, FA für Med. Radiologie-Diagnostik, Institut für bildgebende Diagnostik MR-CT, Neusiedl am See, am 27.05.2024

Dr. Herbert ZACK, FA für Innere Medizin, Güssing, am 25.05.2024

MUDr. Jan KRIZAN, FA für Anästhesiologie, Klinik Kittsee, am 18.05.2024

Prim. Dr. Alexander ALBRECHT, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik Oberpullendorf/ Oberwart, am 10.05.2024

Dr. Erich WEINHANDL, Arzt für AM, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, FA für Unfallchirurgie, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt/ Podersdorf, am 10.05.2024

Dr. Martin BERGER, FA für Anästhesiologie, Klinik Oberwart, am 27.04.2024

Dr. Georg BÖHM, Arzt für AM, WSA, Eisenstadt, am 25.04.2024

Dr. Günter SINZ, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, Pinkafeld, am 14.04.2024

zum 37. Berufsjubiläum:

Dr. Otto HAUTZINGER, FA für Innere Medizin, Frauenkirchen, am 30.06.2024

Dr. Herbert KAPPEL, FA für Med. Radiologie-Diagnostik, Arzt für AM, Klinik Oberwart, am 23.06.2024

Prim. Dr. Gottfried PFLEGER, FA für Urologie, Arzt für AM, Klinik Oberwart, am 23.06.2024

Dr. Dietmar KUGLER, FA für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Eisenstadt, am 11.06.2024

Dr. Michael KASPAREK, MSc MBA, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, Hornstein, am 10.06.2024

Jochen MEIBNER, FA für Neurologie, Gols, am 29.05.2024

Dr. Wolfgang GSCHWENDTNER, FA für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Frauenkirchen, am 27.04.2024

zum 38. Berufsjubiläum:

Dr. Eva SLADOK, FÄ für Psychiatrie und psychoth. Medizin, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt/ Weiden am See, am 29.05.2024

Dr. Wolfgang ASTL, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik Oberwart, am 23.04.2024

Dr. Hans Joachim STEIF, FA für Med. Radiologie-Diagnostik, Oberwart, am 11.04.2024

Dr. Silvia PICKL, Ärztin für AM, Bildungsdirektion Burgenland, Oberwart, am 07.04.2024

Dr. Silvia VERHAS, Ärztin für AM, WSÄ, Stadtschlaining, am 07.04.2024

zum 39. Berufsjubiläum:

Dr. Ilse FRÜHWIRTH, Ärztin für AM, Oberwart, am 24.06.2024

MR Dr. Gudrun LORENZ-EBERHARDT, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Heiligenkreuz, am 24.06.2024

Dr. med. Gabor PINTER, FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, Klinik Oberpullendorf, am 21.06.2024

Stadtphysikus Dr. Siegfried SCHRANZ, FA für Neurologie und Psychiatrie, Arzt für AM, Oberschützen, am 15.05.2024

Dr. Friedrich Michael KARNER, FA für Radiologie, Neusiedl am See, am 29.04.2024

Dr. Franz MESSENBÄCK, FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, Klinik Oberwart, am 29.04.2024

Dr. Ralf WÖDLINGER, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, Stegersbach, am 20.04.2024

zum 40. Berufsjubiläum:

Dr. Gerlinde SCHENK, FÄ für Strahlentherapie und Radioonkologie, Ärztin für AM, Heilbad Sauerbrunn BetriebsgmbH, Bad Sauerbrunn, am 29.06.2024

DDr. Konrad SIMON, Arzt für AM, Oslip, am 28.06.2024

Dr. Michael ACKERL, FA für Neurologie und Psychiatrie, Oberpullendorf, am 16.04.2024

Dr. Ottilie REICHER, Ärztin für AM, WSÄ, Unterschützen, am 13.04.2024

Prof. Dr. Michael GRUSKA, FA für Innere Medizin, WSA, Hirm, am 05.04.2024

Dr. Margarita KARNER, Ärztin für AM, Wiesen, am 05.04.2024

Dr. Albrecht PRIELER, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Arzt für AM, Neufeld an der Leitha/ Eisenstadt 03.04.2024

zum 41. Berufsjubiläum:

Dr. Evelin KAISER, Ärztin für AM, WSÄ, Wulkaprodersdorf, am 31.05.2024

Dr. Josef PERESICH, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Arzt für AM, Eisenstadt, am 31.05.2024

Dr. Herbert TILLHOF, FA für Anästhesiologie, Arzt für AM, Unterpetersdorf, am 27.05.2024

Dr. Günter RANFTL, Arzt für AM, FA für Anästhesiologie, Großpetersdorf, am 26.05.2024

Dr. Klaus Peter SCHUH, Arzt für AM, WSA, Oberwart, am 28.04.2024

Prim. Dr. Hans Peter WAGENTRISTL, FA für Kinderheilkunde, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 28.04.2024

zum 42. Berufsjubiläum:

Dr. Michael SCHRIEFL, Arzt für AM, Mörbisch am See, am 22.06.2024

Prof. Dr. Gerhard MOSTBECK, FA für Radiologie, Neusiedl am See, am 15.06.2024

MUDr. Peter LIPTAK, FA für Innere Medizin, Klinik Kittsee, am 20.05.2024

Dr. Rupert HARRER, FA für Augenheilkunde, Frauenkirchen, am 18.05.2024

Dr. Andreas FISCHER, Arzt für AM, Mannersdorf, am 27.04.2024

Dr. Peter KÖNIG, Arzt für AM, Eisenstadt, am 27.04.2024

zum 43. Berufsjubiläum:

MR Dr. Kristian LEONHARDT, Arzt für AM, WSA, Deutsch-Kaltenbrunn, am 29.06.2024

Dr. Eva Martina SUTOR, MAS, Ärztin für AM, Trausdorf, am 05.06.2024

Dr. Günther HABETLER, Arzt für AM, Gols, am 12.05.2024

zum 44. Berufsjubiläum:

Dr. Ingrid SCHWARZ, Ärztin für AM, Sigleß, am 14.06.2024

Dr. Brigitte FRITZ, Ärztin für AM, WSÄ, Eisenstadt, am 13.06.2024

Dr. Martin FABITS, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberpullendorf, am 09.06.2024

Dr. Manfred FUHRMANN, FA für Innere Medizin, Bruckneudorf, am 30.05.2024

Dr. Roswitha PICHLER, Ärztin für AM, Neudörfel an der Leitha, am 23.05.2024

zum 45. Berufsjubiläum:

Univ. Prof. Dr. Lothar Klemens FUITH, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Eisenstadt, am 30.06.2024

Dr. Michael LANG, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, WSA, Stoob, am 22.06.2024

Dr. Wolfgang PRONAI, FA für Innere Medizin, Eisenstadt, am 22.06.2024

Dr. Anton ZIMMERMANN, Arzt für AM, WSA, Mannersdorf, am 22.06.2024

Prof. Dr. Ernst Michael SCHOPP, FA für Unfallchirurgie, WSA, Eisenstadt, am 14.05.2024

Dr. Josef EHRNE, Arzt für AM, WSA, Doiberberg, am 07.04.2024

zum 46. Berufsjubiläum:

MR Dr. Stefan LÖRINCZ, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, WSA, Neusiedl am See, am 20.06.2024

Dr. Ursula SAUER, Ärztin für AM, Europlasma GmbH, Oberwart, am 06.06.2024

zum 47. Berufsjubiläum:

Dr. Friedrich BRAUNER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Wiesen, am 26.05.2024

Dr. Peter WANKE-JELLINEK, Arzt für AM, Bad Sauerbrunn, am 25.05.2024

Dr. Wolfdieter R. SKODLER, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Neusiedl am See, am 04.04.2024

zum 48. Berufsjubiläum:

Dr. Harald R. M. LANG, FA für Med. u. chem. Labordiagnostik, Ambulanz für med.-chem. Labordiagnostik, Eisenstadt, am 20.05.2024

zum 53. Berufsjubiläum:

MR Dr. Alfred STISKAL, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, am 29.06.2024

Den genannten Kolleginnen und Kollegen
entbietet die Ärztekammer für Burgenland
im Namen der gesamten
burgenländischen Ärzteschaft
die herzlichsten Glückwünsche und
wünscht Gesundheit und
viele weitere erfolgreiche Jahre.



Verleihung des Fortbildungs-Diploms der ÖÄK

Dr. Geza Tamas KADAR, seit 19.03.2024

Dr. Klaus Peter GUGLIA, seit 20.03.2024

Dr. Elisabeth ZECHNER, seit 22.03.2024

Dr. Karoline Maria HORVATITS, seit 28.03.2024

Priv.-Doz. DDr. Thomas Amadeus HORVATITS, seit
28.03.2024

Dr. med. univ. Lucas MANGARD, seit 28.03.2024

Dr. Hajnalka Aniko RAPP, seit 02.04.2024

Dr. Christian LANGECKER, seit 06.04.2024

MUDr. Gabriela MACHOVA, seit 10.04.2024

Dr. med. Laura RADITS, seit 09.04.2024

Dr. Gabriella JAKAB, seit 25.04.2024

Dr. Med. Univ. Ralf WÖDLINGER, seit 12.05.2024

Dr. Nandor Matyas BRUCKNER, seit 07.05.2024

Dr. Claudia GUTSCHI, seit 29.04.2024

Dr. Pascal PUDEK, seit 31.05.2024

Dr. Sabrina HOLZER, BA, seit 03.06.2024

Dr. Karin RAPPOLD, BSc., seit 10.02.2024

Meldungen!

Zugänge:

Dr. Patrick BANTSICH, BSc MSc ist seit 2.5.2024 als TA im KH Eisenstadt tätig.

dr. med. Krisztina BARTALIS ist seit 22.4.2024 als FÄ für HNO in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Magdalena BLAZEVIC-MARINCIC ist seit 4.6.2024 als Ärztin für AM in der Heilbad Sauerbrunn BetriebsgmbH. in Bad Sauerbrunn tätig.

dr. med. Evelin BORONYAK ist seit 2.4.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Joanna BRODERSEN ist seit 2.4.2024 als TÄ in der Klinik Kittsee tätig.

Bruna BRUNETTA GAVRANIC, dr. med. hat mit 1.5.2024 eine Privatordination als FÄ für Innere Medizin und Nephrologie in 7432 Oberschützen, Tatzmannsdorferstraße 13/F eröffnet.

Dr. Alexandra-Bianca BUGOIU ist seit 02.05.2024 als Ärztin für AM in der Klinik Güssing tätig.

Dr. Felix DATLINGER ist seit 01.05.2024 als TA in der Lehrpraxis Dr. Datlinger in Mattersburg tätig.

Priv. Doz. Dr. Florian DAXBÖCK hat mit 1.6.2024 eine Privatordination als Facharzt für Klinische Mikrobiologie und Hygiene in 7123 Mönchhof, Birkenallee 2 eröffnet.

Dr. Christoph-Alexander DIEMAND ist seit 2.4.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Abdyl DILI ist seit 02.05.2024 als Arzt für Allgemeinmedizin in der Klinik Güssing tätig.

Dr. Klaus DRAGOSITS hat mit 01.05.2024 eine Privatordination als FA für Orthopädie und Traumatologie in 7540 Güssing, Hauptplatz 1 eröffnet.

Dr. Nicole EBERHARDT ist seit 2.4.2024 als Ärztin für AM in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Inas EL NAGGAR ist seit 3.6.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Antonia FALLENT ist seit 3.6.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Christian GATTERER, FA für Innere Medizin und Pneumologie / Arzt für AM, ist seit 1.6.2024 in der Klinik Kittsee tätig.

Mag. Dr. Angela GRANIGG-LIEBICH hat mit 1.4.2024 eine Privatordination als Ärztin für AM in 7431 Bad Tatzmannsdorf, Am Golfplatz 4 eröffnet.

Dr. Ilona GROHS ist seit 2.5.2024 als FÄ für Innere Medizin (Kardiologie) in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Barbara GRUHSMANN, FÄ für Orthopädie und Traumatologie / FÄ für Unfallchirurgie (Sporttraumatologie) ist seit 3.6.2024 in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Claudia GUTSCHI ist seit 2.5.2024 als Ärztin für AM in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Antonia Valentina HEIN ist seit 3.6.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

dr. med. Adam Istvan HORVATH ist seit 2.4.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Jakub HOZ ist seit 2.4.2024 als TA im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Benjamin KLAUS hat mit 1.4.2024 eine Ordination mit allen Kassen als Arzt für AM in 7561 Heiligenkreuz, Untere Hauptstraße 12 eröffnet. Er wurde mit 1.4.2024 zum Gemeindefacharzt (nach GSG 2013) von Heiligenkreuz bestellt.

Dr. Anna KENDLER ist seit 2.4.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Elisabeth KÜHLMAYER ist seit 3.6.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Nicole LANGECKER ist seit 2.5.2024 als Ärztin für AM in der PVA Eisenstadt tätig.

dr. med. Mark Peter LENDVAI ist seit 2.4.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Peter LORENZ ist seit 2.4.2024 als TA im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Franz MESSENBÄCK ist seit 12.2.2024 als FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie (Viszeralchirurgie) in der Klinik Oberwart tätig und wurde zum Primar bestellt.

Dr. med. Andras MOR ist seit 2.5.2024 als TA in der Klinik Oberpullendorf tätig.

Dr. med. Monika MOZES, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, wurde mit 1.6.2024 als WSÄ in Frauenkirchen eingetragen.

Dr. Niklas PATSCH ist seit 2.4.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. John PATZER ist seit 2.4.2024 als Arzt für AM in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Saskia PFENDER ist seit 2.4.2024 als TÄ in der Klinik Oberpullendorf tätig.

Dr. Elisabeth PUSITZ ist seit 1.4.2024 als Ärztin für AM in der Heilbad Sauerbrunn BetriebsgmbH. in Bad Sauerbrunn tätig.

Dr. Lisa PUTZL ist seit 2.5.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Klara RECHBERGER hat mit 1.6.2024 eine Privatordination als FÄ für Augenheilkunde und Optometrie in 7111 Parndorf, Ladislausgasse 2 eröffnet.

Priv. Doz. Dr. Mirjam RIBITSCH hat mit 08.05.2024 eine Privatordination als FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde (Päd. Intensivmed. u. Neonatologie) in 7572 Deutsch Kaltenbrunn, Panoramaplatz 1 eröffnet.

Dr. Markus SAMIDA, BSc, ist seit 2.4.2024 als TA im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Barbara SAVIC ist seit 2.5.2024 als TÄ in der Klinik Güssing tätig.

Dr. Hellvig SPINKA ist seit 8.5.2024 als FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie bei der Soziale Dienste Burgenland GmbH. tätig.

MUDr. Eva SRUTEKOVA ist seit 03.06.2024 als TÄ in der Klinik Kittsee tätig.

Dr. med. Linda Eszter VARADY ist seit 3.6.2024 als FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in der Klinik Oberpullendorf tätig.

Dr. Leon VITANOVIC ist seit 2.4.2024 als TA im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Irmgard ZELENKA ist seit 2.4.2024 als FÄ für Neurologie und Ärztin für AM in der Klinik Kittsee tätig.

Dr. Jing Jing ZHANG ist seit 2.4.2024 als TÄ in der Klinik Oberpullendorf tätig.

Dr. Ines ZIMMERER hat mit 23.4.2024 eine Privatordination als FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in 8384 Minihof-Liebau 10 eröffnet.

Abgänge:

Dr. Magdalena BLAZEVIC-MARINCIC, Ärztin für AM, ist mit 30.4.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Elke BÖHM, FÄ für physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation/ Ärztin für AM, ist mit 31.05.2024 aus der Heilbad Sauerbrunn BetriebsgmbH. in Bad Sauerbrunn ausgeschieden.

Dr. Kurt CZIEGLER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Oberpullendorf, hat mit 31.3.2024 die Kassenverträge gekündigt und seine Ordination geschlossen. Er wurde mit 1.4.2024 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

Dr. Ernst DATLINGER, FA für HNO, hat mit 31.3.2024 seine Privatordination in Oberwart geschlossen. Er wurde mit 1.4.2024 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

Dr. Alexander ELNEKHELI, TA, ist mit 31.3.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Alina FURDUI, Ärztin für AM, ist mit 30.04.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Elisabeth GOLDENITSCH, FÄ für Orthopädie und Traumatologie/FÄ für Orthopädie u. orth. Chirurgie, hat ihre Ordination in Parndorf mit 31.3.2024 geschlossen.

Dr. Claudia GUTSCHI, TÄ, ist mit 31.3.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Sissy HOFER, TÄ, ist mit 31.3.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Shilla LIE, FÄ für Augenheilkunde und Optometrie, ist mit 31.3.2024 aus der GP „Augenzentrum Güssing Dr. Simon – Dr. Hanselmayer Fachärzte für Augenheilkunde OG“ in Güssing ausgeschieden.

Dr. Christopher MARLOVICS, TA, ist mit 30.4.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Kilian MITTERMAYER, TA, ist mit 30.4.2024 aus der Klinik Güssing ausgeschieden.

Dr. Mefail MUJI, FA für Lungenkrankheiten, hat mit 31.5.2024 seine Privatordination in Bruckneudorf geschlossen.

dr. med. Dominika NAGY, TÄ, ist mit 31.3.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Patrice NAMDAR, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie (Gefäßchirurgie)/Arzt für AM, ist mit 31.3.2024 aus der Klinik Güssing ausgeschieden.

Dr. Daniel PAMMER, TA, ist mit 31.05.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Eva Christina PAP, Ärztin für AM, hat mit 31.3.2024 ihre Ordination in Stegersbach geschlossen.

dr. med. Diana POPOVIC-DICSÖ, FÄ für Radiologie, ist mit 1.4.2024 aus der Röntgen Eisenstadt GmbH. ausgeschieden.

MUDr. Milena POSIVAKOVA, TÄ, ist mit 26.04.2024 aus der Klinik Kittsee ausgeschieden.

Dr. Christina PRENNER-GLAS, Ärztin für AM, ist mit 30.4.2024 aus dem Ambulatorium für med.-chem. Labordiagnostik in Eisenstadt ausgeschieden. Sie wurde mit 01.06.2024 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

Dr. Thomas RIEDER, FA für Innere Medizin (Gastroenterologie und Hepatologie), ist mit 31.5.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Klaus SAHORA, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, hat mit 10.6.2024 seine Privatordination in Deutschkreutz geschlossen.

Dr. Bianca SCHAFFENRATH, TÄ, ist mit 30.4.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

apl. Prof. Priv. Doz. Dr. med. Harald SCHREM, MBA, ist mit 31.05.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Stephan SCHWAB, TA, ist mit 30.4.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

MUDr. Karoline SCHWARZ, TÄ, ist mit 31.3.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Johannes STEINDL, TA, ist mit 31.5.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Konrad STEINER, Arzt für AM, Heiligenkreuz, hat mit 31.3.2024 die Kassenverträge gekündigt und seine Ordination geschlossen. Er wurde mit 17.05.2024 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

Dr. Peter THOMAS, Arzt für AM, wurde mit 31.3.2024 als WSA in Jennersdorf gestrichen und mit 1.4.2024 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

Dr. Cornelia WINDISCH, Ärztin für AM, Stadtschlaining, hat mit 31.3.2024 ihre Ordination geschlossen. Sie wurde mit 01.04.2024 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

dr. med. Attila ZALA, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, wurde mit 23.04.2024 als WSA in Oberwart gestrichen.

Sonstiges:

Dr. Michael Sebastian ACKERL, FA für Neurologie, Ord. Dr. M. Ackerl, Oberpullendorf/Oberpullendorf, befand sich von 11.3.2024 bis 10.5.2024 in Väterkarenz.

Dr. Balazs BAJKA, TA, KH Eisenstadt, wurde mit 1.6.2024 als FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin eingetragen.

dr. med. Eszter BENCZIK, FÄ für Innere Medizin (Nephrologie), RZ Bad Tatzmannsdorf, hat mit 1.5.2024 eine Privatordination in 7432 Oberschützen, Tatzmannsdorfer Straße 13F eröffnet.

Dr. Elisabeth BENKÖ, TÄ, ist seit 1.5.2024 nach ihrer Karenz in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Brigitte BLÜTHENKRANZ, Ärztin für AM, ist mit 31.3.2024 aus dem Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf ausgeschieden und seit 15.4.2024 im RZ der PVA in Bad Tatzmannsdorf tätig.

Simo Jean Louis BRADA, FA für Innere Medizin, Klinik Oberwart, ist berechtigt, den Titel „PhD“ zu führen.

Dr. Valerie BÜCHLER, a. o. Mitglied, Bad Sauerbrunn, ist am 21.3.2024 verstorben.

Dr. Isabell Irina CERNY, TÄ, ist mit 31.3.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden und seit 1.4.2024 in der LP Dr. H. Cerny in Weiden tätig.

Prim. Dr. Rene FALLENT, FA für Innere Medizin (Rheumatologie)/Arzt für AM, hat mit 28.3.2024 eine Privatordination in 7532 Litzelsdorf, Marktstraße 13 eröffnet und ist mit 31.3.2024 aus der Klinik Güssing ausgeschieden.

Dr. Alina FURDUI, TÄ, Klinik Oberwart, wurde mit 7.3.2024 als Ärztin für AM eingetragen.

dr. med. Tibor David GEMESI, TA, Klinik Oberpullendorf, wurde mit 1.6.2024 als FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie eingetragen.

Dr. Heinz HARING, Arzt für AM, hat mit 31.3.2024 die Kaserverträge gekündigt und seine Ordination in Steinbrunn und die Zweitordination in Zillingtal geschlossen. Er hat mit 1.4.2024 eine Privatordination in 7011 Siegendorf, Schaftriebgsasse 2 eröffnet.

Dr. Christian HESS, Arzt für AM, Neusiedl/See, ist seit 1.4.2024 als Gesellschafter der JSP „Ordinationsgemeinschaft Dr Hess Ärzte für Allgemeinmedizin OG“ mit allen Kassen mit Sitz in 7100 Neusiedl/See, Untere Hauptstraße 104 tätig.

MUDr. Florian HESS, Arzt für AM, ist mit 31.3.2024 aus der Ordination Dr. C. Hess in Neusiedl/See ausgeschieden und seit 1.4.2024 als Gesellschafter der JSP „Ordinationsgemeinschaft Dr Hess Ärzte für Allgemeinmedizin OG“ mit allen Kassen mit Sitz in 7100 Neusiedl/See, Untere Hauptstraße 104 tätig.

Dr. Sabrina HOLZER, TÄ, KH Eisenstadt, wurde mit 18.3.2024 als FÄ für Orthopädie und Traumatologie eingetragen.

Dr. Eva JUST, Ärztin für Allgemeinmedizin, Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf, ist seit 18.3.2024 bei der Bildungsdirektion Burgenland als Schulärztin der HTBLVA Pinkafeld tätig.

Dr. Michaela KARNER, FÄ für Innere Medizin/Ärztin für AM, ist seit 2.4.2024 nach ihrer Karenz wieder im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Philipp KARNER, Arzt für AM, Deutsch Kaltenbrunn, wurde mit 1.10.2023 zum Gemeindearzt (nach GSG 2013) von Königsdorf bestellt.

Dr. Joachim KLIKOVICS, FA für Orthopädie u. orth. Chirurgie/Arzt für AM, Pinkafeld, ist mit 31.3.2024 aus der Klinik Güssing ausgeschieden.

Prim. Dr. Eduard KLUG, FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie (Viszeralchirurgie)/Arzt für AM, Klinik Oberwart, hat mit 11.2.2024 die Tätigkeit als Primar beendet.

Dr. Athanasios KOSTAKIS, FA für Augenheilkunde und Optometrie, Pamhagen, hat mit 1.4.2024 eine Ordination mit allen Kassen in 7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 47c eröffnet.

Dr. Gellert Szabolcs KOVACS, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, KH Eisenstadt, befand sich von 14.3.2024 bis 13.4.2024 in Väterfrühkarenz.

dr. med. Akos KRAMOS, FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, Klinik Güssing/Rechnitz, hat mit 25.4.2024 eine zweite Privatordination in 7400 Oberwart, Röntgen-gasse 28/5 eröffnet.

Dr. Artur LAIR, FA für Orthopädie u. orth. Chirurgie/Arzt für AM, hat mit 2.4.2024 seine Ordination innerhalb von Eisenstadt nach Weinberggasse 6 verlegt.

Dr. Christian LANDAUER, Arzt für AM/FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Sonnenpark Neusiedlersee Rust, hat mit 30.5.2024 seine Ordination in Schützen geschlossen.

dr. med. David LICSKAI, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Unterpetersdorf, hat mit 18.3.2024 eine zweite Privatordination in 7471 Rechnitz, Hauptplatz 27/8 eröffnet.

Dr. Mathias Maximilian LINDERMUTH, Arzt für AM, RZ Bad Tatzmannsdorf, hat mit 1.5.2024 eine Privatordination in 7432 Oberschützen, Tatzmannsdorfer Straße 13F eröffnet.

Dr-medic Maria LUCACELA, Ärztin für AM, ist mit 30.4.2024 aus der Klinik Oberpullendorf ausgeschieden und seit 2.5.2024 im Amb. f. med.-chem. Labordiagnostik in 7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 35-37, tätig.

dr. med. Ferenc LUKA, FA für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, ist mit 31.5.2024 aus der Klinik Oberpullendorf ausgeschieden und ab 1.6.2024 in der Klinik Güssing tätig.

dr. med. Gergely TIMAR, Arzt für Allgemeinmedizin, WSA, Rechnitz, ist seit 1.4.2024 in der Ordination Dr. Paul Lindau in Rechnitz angestellt.

Dr. Günther TÖLLY, FA für Augenheilkunde und Optometrie, Eisenstadt, hat mit 31.3.2024 die Kassenverträge gekündigt und führt seit 1.4.2024 eine Privatordination.

Dr. Alexandru-Cristian TUCA, FA für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Klinik Güssing, hat seine Ordination in Deutsch Kaltenbrunn mit 31.3.2024 geschlossen.

Dr. Franz VALENTA, FA für Augenheilkunde und Optometrie, hat mit 31.3.2024 die Kassenverträge gekündigt und seine Ordination in Neusiedl/See geschlossen. Er wurde mit 1.4.2024 als WSA in Neusiedl/See eingetragen.

Dr. Johann WAGNER, Arzt für AM, Bernstein, wurde mit 9.4.2024 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

Dr. Peter WANKE-JELLINIK, Arzt für AM, Bad Sauerbrunn, hat mit 22.4.2024 seine Ordination innerhalb des Ortes nach Waldgasse 5 verlegt.

DDr. Corinna WEBER, FÄ für Neurologie, Eisenstadt, hat mit 25.3.2024 ihre Ordination in Hornstein geschlossen.

MUDr. Sophie WEBER, TÄ, ist mit 30.4.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden und ab 1.5.2024 in der LP Dr. M. Brettlecker in Neusiedl/See tätig. Sie befindet sich seit 2.6.2024 in Mutterschutz.

Dr. Ulrike WEBER, Ärztin für AM, Eltendorf, wurde mit 1.10.2023 zur Gemeindeärztin (nach GSG 2013) von Königsdorf und mit 1.1.2024 von Rudersdorf bestellt.

Dr. Carina WEINHANDL, TÄ, KH Eisenstadt, wurde mit 1.5.2024 als Ärztin für Allgemeinmedizin eingetragen.

MR Dr. Gerhard Paul WINDISCH, Arzt für AM, Stadtschlaining, hat mit 31.3.2024 die Kassenverträge gekündigt und seine Ordination geschlossen. Er wurde mit 1.4.2024 als WSA eingetragen.

Dr. Michael ZIMMERER, Arzt für AM, Ord. Dr. E. Eicher, Minihof-Liebau/Bildungsdirektion Bgld., befand sich von 23.4.2024 bis 22.6.2024 in Väterkarenz.

Dr. Alicia ZIMMERMANN, TÄ, Klinik Oberwart, wurde mit 16.2.2024 als FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin eingetragen.

Dr. Anton ZIMMERMANN, Arzt für AM, WSA, Mannersdorf, hat mit 6.6.2024 eine Privatordination in 7444 Mannersdorf, Neugasse 16 eröffnet.

Dr. Katrin ZUKOVITS-WURM, Ärztin für AM, Rohrbach, ist seit 5.6.2024 bei der Bildungsdirektion Burgenland als Schulärztin an der BHAK/BHAS Oberpullendorf tätig.

Diplome:

Dr. Alexander AHMAD, FA für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, Eisenstadt, seit 1.3.2024 „Psychosoziale Medizin“

Dr. Ursula BACH, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/Ärztin für AM, Klinik Oberwart, seit 4.4.2024 „Genetik“

MUDr. Dana BUZGOVÁ, Ärztin für AM/Fachärztin für Innere Medizin, SKA St. Andrä, seit 15.4.2024 „Kur-, Präventivmedizin und Wellness“

dr. med. Andras CZETT, Arzt für AM, Strem, seit 13.5.2024 „Substitutionsbehandlung“

Dr. Sabine FARTEK, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe / Ärztin für AM, Klinik Oberwart, seit 4.4.2024 „Genetik“

Dr. Roland GRASSL, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Eisenstadt, seit 8.5.2024 „Substitutionsbehandlung“ und seit 29.5.2024 „Psychosomatische Medizin“ und „Psychotherapeutische Medizin“

dr. med. Monika HARTMAN, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, Frauenkirchen, seit 6.5.2024 „Reisemedizin“

MUDr. Florian HESS, Arzt für AM, Neusiedl/See, seit 16.4.2024 „Ernährungsmedizin“

Dr. Stylianos Georg KAPIOTIS, FA für Med. Chem. Labordiagnostik, Kemeten, seit 11.3.2024 „Arbeitsmedizin“

Dr. Sabrina LENTSCH, Ärztin für AM, Mattersburg, seit 24.5.2024 „Orthomolekulare Medizin“

Dr. Laura Christina LEUSCHNER, FÄ für Kinder- u. Jugendheilkunde/Ärztin für AM, Bildungsdirektion Burgenland/Eisenstadt, seit 15.4.2024 „Schulärztin“

Dr. Marlies PRÜNNER, Ärztin für AM, KH Eisenstadt/Müllendorf, seit 17.6.23 „Leitende Notärztin“

Dr. Florian SCHOBER-TURI, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Oberpullendorf/Eisenstadt, seit 22.5.2024 „Substitutionsbehandlung“

Dr. Elisabeth SOMMER-BACHER, Ärztin für AM, St. Margarethen/Mörbisch, seit 9.4.2024 „Palliativmedizin“

dr. med. Adrienn SZITAR, FÄ für Innere Medizin, Klinik Güssing, seit 18.3.2024 „Geriatric“ und „Palliativmedizin“

Dr. Simon Peter VOSCAK, TA, KH Eisenstadt, seit 1.3.2024 Zertifikat „Herzschrittmacher-Therapie“

Dr. Elisabeth ZECHNER, Ärztin für AM, Ord. Dr. P. Karner, Deutsch Kaltenbrunn, seit 21.2.2024 „Reisemedizin“

Dr. Michael ZIMMERER, Arzt für AM, Ord. Dr. E. Eicher, Minihof-Liebau / Bildungsdirektion Burgenland, seit 5.3.2024 „Schularzt“



Fortbildungen

Fortbildungen Burgenland

Güssing/ Jennersdorf

Thema: Was gibt es Neues in der Schmerzmedizin?

Zeit: Dienstag, 24. September 2024, 19:00 Uhr

Ort: Gasthof Gerlinde Gibiser, Obere Hauptstraße 10, 7561 Heiligenkreuz im Lafnitztal

Bewertung: 2 Punkte für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Fortbildungs-ID: 1002680

Anmeldung: Frau Baric, Tel.: 02682 62 521 – 10 DW oder Mail: fortbildung@aekbgld.at

Thema: Stellenwerte der Osteoporose in der Geriatrie

Zeit: Dienstag, 01. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Ort: Gasthof Gerlinde Gibiser, Obere Hauptstraße 10, 7561 Heiligenkreuz im Lafnitztal

Bewertung: 2 Punkte für Innere Medizin,

Fortbildungs-ID: 1001155

Anmeldung: Frau Baric

Tel.: 02682 62 521 – 10 DW

oder Mail: fortbildung@aekbgld.at

Thema: Der Schwindel – moderne Diagnostik – neue Krankheitsbilder

Zeit: Dienstag, 22. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Ort: Gasthof Gerlinde Gibiser, Obere Hauptstraße 10, 7561 Heiligenkreuz im Lafnitztal

Bewertung: 2 Punkte für Innere Medizin, Fortbildungs-ID: 1001155

Anmeldung: Frau Baric

Tel.: 02682 62 521 – 10 DW

oder Mail: fortbildung@aekbgld.at

HYBRID-KONFERENZ

DIE MASKEN FALLEN

RHEUMA SCHNELL ERKENNEN UND GEZIELT BEHANDELN



ORT: A-9020 Klagenfurt am Wörthersee Seeparkhotel und virtuell überall

ZEIT: 6. November 2024, 16:00-20:45 Uhr und danach noch 2 Monate (On-Demand)

Veranstalter:



VERANSTALTUNGEN IM BURGENLAND 2024

Burgenländischer Ärztetag

14. September 2024

Ort: Eisenstadt, Ärztekammer für Burgenland

Notfallmanagement für das Praxisteam

21. September 2024

Ort: Hornstein, Forsthaus

Notarzt-Refresherkurs „Hybrid“

28. September 2024

Ort: Hornstein, Forsthaus

Praxisgründungsseminar & Praxisschlussseminar

12. Oktober 2024

Ort: Trausdorf, Wilhelminenhof

Notarzt-Refresherkurs

22./ 23. November 2024

Ort: Rust, Seehotel

Informationen und Anmeldung:

Ärztekammer für Burgenland, Frau Baric
Tel.: 02682/62 521 - 10 DW oder
per Mail: fortbildung@aekbgld.at

BUGAM-Seminar – Pädiatrie

09. November 2024, Deutschkreutz, Vinatrium

Information und Anmeldung: office@bugam.at

A-OQI Qualitätszirkel Nord - Online

(Neusiedl/ See, Eisenstadt, Rust, Eisenstadt Umgebung, Mattersburg, Oberpullendorf - für den niedergelassenen Bereich der Fachgruppen für Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Neurologie)

Thema: Arteriosklerotische Erkrankungen

Donnerstag, 26. September 2024, 19:00 – 21:00 Uhr

Information und Anmeldung: e.gartner@oegmed.at

Weitere Fortbildungen

ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

Erster Klagenfurter Praxiskurs Neuroanästhesie

06. – 09.10.2024, Infopoint, Haupteingang Klinikum Klagenfurt

Information: sabine.grill@kabeg.at

20. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin (ÖNK)

18. – 19.11.2024, Tech Gate Vienna,

Information: azmedinfo@media.co.at

CHIRURGIE

VASCMED 2024

17. – 19.10.2024, Courtyard by Marriott Linz

Information: kardio@maw.co.at

Chirurgie Linz 2024

21. – 22.11.2024, OÖNACHRICHTEN FORUM, Linz

Information: lindita.bezhani@forte.or.at

Symposium: Herausforderung in der Herzchirurgie – Mitralklappenchirurgie 2024

22. – 23.11.2024, Convention Center – Schloss Luberegg, Emersdorf an der Donau

Information: kardio@maw.co.at

GASTROENTEROLOGIE UND HEPATOLOGIE

Endosonographie hands-On Trainingskurs

30. – 31.08.2024, Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

Easie-ERCP-Kurs

19. – 20.09.2024, LKH-Universitätsklinikum Graz

Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

Easie-Blutungen; Hand-on Trainingskurs

26. - 27.09.2024, Med. Universität Innsbruck

Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

Focus Hepatogastroenterologie 2024

27.09.2024, Schloss Schönbrunn Tagungszentrum, Wien

Information: focushepatogastroenterologie@media.co.at

Symposium What's new & what's hot?

17.10.2024, Kepler Universitätsklinikum Linz

Information: azmedinfo@media.co.at

Linzer Basiskurs in gastrointestinaler Endoskopie

21. – 23.10.2024, Ordensklinikum Linz – Krankenhaus der Elisabethinen Linz

Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

Basiskurs gastrointestinale Endoskopie

08. – 09.11.2024, Klinik Landstraße, Wien

Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at**Update Gastroenterologie-Stoffwechsel 2024**

14. – 16.11.2024, Congress Innsbruck

Information und Anmeldung: azmedinfo@media.co.at**Endoskopie Postgraduiertenkurs 2024**

22. – 23.11.2024, Vienna Marriot Hotel, Wien

Information: postgraduiertenkurs@media.co.at**Easie-ERCP-Kurs**

28. – 29.11.2024, St. Pölten

Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at**Sedoanalgesie und Notfallmanagement in der gastroint. Endoskopie**

30.11.2024, Klinik Landstraße, Wien

Information: oeggh.fortbildung@media.co.at**GYNÄKOLOGIE****Ultraschall Update8 2024**

13. – 14.09.2024, Schloss Seggau, Südsteiermark

Information: office@bmmc.at**14. Interdisziplinäre Vulvaworkshop**

27. – 28.09.2024, Hörsaalzentrum, LKH Graz

Information: vive@medunigraz.at**Refresher Kolposkopie und Basiskurs zum Kolposkopiediplom**

25.10.2024, Hörsaal der Univ. Frauenklinik, Graz

Information: sabine.kneissl@medunigraz.at**Menopause – Andropause – Anti Aging 2024**

05. – 07.12.2024, Austria Trend Hotel Savoyen, Wien

Information: www.menopausekongress.at**HALS-, NASE- UND OHRENKRANKHEITEN****68. Österreichischer HNO-Kongress 2024**

11. – 14.09.2024, Congress Center Baden

Information: hno24@mondial-congress.com**HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN****XV. Kongress der Spanisch-Deutschen HNO Gesellschaft**

06. – 07.09.2024, Billrothhaus, Wien

Information: azmedinfo@media.co.at**HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN****15. KINDER-HAUT-TAG**

18.10.2024, Billrothhaus, Wien

Information: azmedinfo@media.co.at**Jahrestagung 2024 der Österr. Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie**

28. – 30.11.2024, Med Campus Graz

Information: maw@media.co.at**INNERE MEDIZIN****11. Oberösterreichischer Diabetestag für ÄrztInnen**

14.09.2024, Schlossmuseum Linz

Information: maw@media.co.at**55. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin**

18. - 20.09.2024, Salzburg Congress

Information: oegim.jahrestagung@media.co.at**52. Jahrestagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft**

14. – 16.11.2024, Salzburg Congress

Information und Anmeldung: oedg.maw@media.co.at**KARDIOLOGIE****6. Grazer Herzkreislaufwoche**

11. – 16.09.2024, Med Campus Graz

Information: azmedinfo@media.co.at**FOCUS: VALVE 2024 - 15th Training Course for Minimally Invasive Heart Valve Surgery**

15. – 18.09.2024, MedUni Innsbruck, Chirurgie (Build. no. 8), Innsbruck

Information: valve@maw.co.at**EKG-Seminar für kardiologisches Assistenz- und Pflegepersonal und ÄrztInnen in Ausbildung**

21.09.2024, Cityhotel Design & Classic, St. Pölten

Information: kardio@maw.co.at**Herzschrittmacher Curriculum 2024**

23. – 25.09.2024, Schloss Wilhelminenberg, Wien

Information: kardio@maw.co.at**Das bewegte Herz 2024 – Integrative Bewegungsmedizin**

27.09.2024, Eventcenter Villa Blanka, Innsbruck

Information: kardio@maw.co.at

Kardiologie St. Pölten

28.09.2024, Landhaus St. Pölten

Information: kardio@maw.co.at

Kardiologie im Zentrum

04. – 05.10.2024, Design Center Linz

Information: azmedinfo@media.co.at

EKG-Seminar für kardiologisches Assistenz- und Pflegepersonal und ÄrztInnen in Ausbildung

05.10.2024, Cityhotel Design & Classic, St. Pölten

Information: kardio@maw.co.at

Herzultraschall – Update praxisnahe 2024

11. – 12.10.2024, Landhotel Strasser Hof, Straß im Straßertale

Information: kardio@maw.co.at

34. Jahrestagung für Kardiologische Pflege und medizinisch-technische Dienste (MTD)

11. – 12.10.2024, UMIT Tirol – Private Universität für Gesundheitswissenschaften und –technologie GmbH, Hall in Tirol

Information: kardio@maw.co.at

Kardiologie Netzwerk Burgenland: Update Herbst 2024

12.10.2024, Hotel Galantha, Eisenstadt

Information: kardio@maw.co.at

Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen: Hyperlipidämie, Diabetes mellitus und Übergewicht/ Adipositas

12.10.2024, Hotel Schloss Wilhelminenberg, Wien

Information: kardio@maw.co.at

Wiener Kongress Kardiologie 2024

17. – 19.10.2024, Kongresszentrum Hofburg Wien

Information: kardio@maw.co.at

Herzinsuffizienz – Update 2024

08.11.2024, Hotel Park Inn by Radisson Linz

Information: azmedinfo@media.co.at

Herzinsuffizienz 2024

09.11.2024, Hotel Schloss Wilhelminenberg, Wien

Information: kardio@maw.co.at

34. EKG Seminar – Herzrhythmusstörungen

15. – 16.11.2024, Hotel Schloss Wilhelminenberg, Wien

Information: kardio@maw.co.at

ÖSKIM 2024 – Österreichisches Symposium für Kardiovaskuläre Intensivmedizin (Hybridveranstaltung)

29. – 30.11.2024, Wyndham Grand Salzburg/

Conference Centre, Salzburg

Information: kardio@maw.co.at

Antithrombotische Therapie bei Herzerkrankungen

07.12.2024, Hotel Schloss Wilhelminenberg, Wien

Information: kardio@maw.co.at

KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE**BKKÖ Herbsttagung - Infektionen bei Frühgeborenen bis zum Jugendlichen**

10.10.2024, Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

Anmeldung und Information: azmedinfo@media.co.at

24. Kindernotfalltage in St. Veit an der Glan

17. – 19.10.2024, Blumenhalle in St. Veit an der Glan

Information: notarzt@aekktn.at

RADIOLOGIE**12. Niederösterreichischer Onkologietag**

18. Oktober 2024, Karl Landsteiner Privatuniversität Krems

Information: azmedinfo@media.co.at

41. Jahrestagung 2024 der Österreichischen Gesellschaft für Radioonkologie, Radiobiologie u. Medizinische Radio-physik (ÖGRO)

18. – 19.10.2024, Congress – Graz

Information: ogro.jahrestagung@media.co.at

RHEUMATOLOGIE**Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation (ÖGR)**

28. – 30.11.2024, Tech Gate Vienna, Wien

Information: azmedinfo@media.co.at

SONSTIGE**10. Notfallsymposium 2024**

06.09.2024, Universitätsklinikum Allgemeines Krankenhaus Wien

Information: azmedinfo@media.co.at

ORDINATION WISSEN (Hybride Fortbildungsveranstaltung)

14.09.2024, Imlauer Hotel Pitter, Salzburg

Information: ordination-wissen@room09.com

38. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Senologie

19. – 21.09.2024, Messe Congress Graz

Information: senologie2024@wma.co.at**ÖGAM-Moderatorentaining für Qualitätszirkel im Gesundheitswesen**

27. – 28.09.2024, Hotel Courtyard by Marriott

Information: office@oegam.at**9. Österreichisches Crohn Colitis Symposium der Arbeitsgruppe für CED der ÖGGH**

03. – 04.10.2024, Kongress- und Theaterhaus Bad Ischl

Information: oecco-ced@media.co.at**Favoriten im NotFALL**

05.10.2024, Andaz Vienna am Belvedere, Wien

Information: oeghmp@media.co.at**34. Grazer Fortbildungstage der Ärztekammer für Steiermark**

07. – 12.10.2024, Graz

Information: fortbildung@aekstmk.or.at**Hygiene trifft Mikrobiologie 2024**

24. – 25.10.2024, TechGate Wien

Information: oeghmp@media.co.at**38. Jahrestagung der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich**

14.11.2024, Universitätsklinikum St. Pölten – Gebäude C, Festsaal

Information: fazmedinfo@media.co.at**10. Kongress der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der sexuellen Gesundheit**

15. – 16.11.2024, Veranstaltungszentrum Klinik Floridsdorf, Wien

Information: office@sexualmedizin.or.at**Webinare Fokus Impfen**

17.10.2024 Saisonale Impfungen

Information: www.impftag.at**ÖÄK-Diplom Ernährungsmedizin**

Seminar 1: 27./28.09.2024

Seminar 2: 18./19.10.2024

Seminar 3: 22./23.11.2024

Seminar 4: 13./14.12.2024

Seminar 5: 17./18.01.2025

Seminar 6: 14./15.02.2025 + Prüfung

Veranstaltungsort: Europahaus Wien

Information: office@oeaie.org**Curriculum „Hypnose und Kommunikation der ÖGZH**

Modul A7:

20.09. – 22.09.2024

Alle Module im Amtshaus Kritzendorf

Information: info@oegzh.at**Praxisgründungsseminar & Praxischlussseminar**

12. Oktober 2024

Ort: Trausdorf, Wilhelminenhof

Punktwerte

Versicherungsanstalt öffentlicher Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) ab 1.5.2024

Allgemeiner Punktwert (sofern nicht untenstehende Punktwerte zur Anwendung kommen)	1,1613
Grundleistungen der Ärzte für Allgemeinmedizin	1,2921
Grundleistungen der FÄ für Anästhesiologie, Lungenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	1,3747
Grundleistungen der FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	1,4580
Grundleistungen der FÄ für Innere Medizin	1,7022
Operationstarif (Abschnitt B)	1,1613
Labor (Fachlabor FÄ; Abschnitt D)	1,2892
Labor Akutparameter (AM und allg. FÄ)	1,8957
Röntgen (Abschnitt E)	1,0575

Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFA) ab 1.4.2022

Allgemeiner Punktwert (sofern nicht untenstehende Punktwerte zur Anwendung kommen)	1,0121
Grundleistungen der Ärzte für Allgemeinmedizin	1,1261
Grundleistungen der FÄ für Anästhesiologie, Lungenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	1,1981
Grundleistungen der FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	1,2707
Grundleistungen der FÄ für Innere Medizin	1,4836
Operationstarif (Abschnitt B)	1,0121
Labor (AM und allg. FÄ; Abschnitt D)	1,2372
Labor Akutparameter (AM und allg. FÄ)	1,7480
Röntgen (Abschnitt E)	0,9216

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) ab 1.1.2024

	GSVG-Vers.
Grundleistungen (Abschnitt A. I ohne 1j)	0,7624
Ärztl. Koordinierung (1j)	0,7624
TA (II)	0,7624
Sonderleistungen (sofern nicht untenstehende Punktwerte zur Anwendung kommen)	0,7624
EKG (Abschnitt A. VIII 34a bis 34f)	0,5692
Sonographie (Abschnitt A. XII)	0,5692
Ergometrie (Abschnitt A. XII)	0,5304
Psychatriekatalog neu (Abschnitt A. Xb)	1,3639
Labor (Fachlabor; Abschnitt D)	1,2372
Labor Akutparameter (AM und allg. FÄ)	1,7768
Röntgen Organtarif und Röntgentherapie (FÄ für Radiologie; Abschnitt E.)	0,5778
Röntgen Formate (Honorar; Abschnitt E. R1a-R2e)	0,6588
Röntgen Unkosten (Abschnitt E. R3a-R5b)	0,5255
Röntgendiagnostik (AM und allg. FÄ; Abschnitt A. XIII)	0,5088
Physikalische Behandlungen (Abschnitt A. XI und Abschnitt C)	0,5692
Operationstarif (Abschnitt B)	0,7378

Diverses

Zu vermieten

Ehemaliges Caféhaus in Trausdorf steht ab sofort für eine Vermietung zur Verfügung. Das Haus im alten Baustil befindet sich in einem Topzustand und liegt im Ortszentrum, gegenüber der praktischen Ärztin. Es sind alle Anschlüsse vorhanden, lediglich Adaptierungen wären notwendig. Aufgrund der Lage im Ortszentrum sowie der Nähe zu Eisenstadt würde es sich ideal für eine Arzt- bzw. Gruppenpraxis eignen. Kontakt: **0664/344 58 08 oder gerald.hergovich@bnet.at**

Stellenangebote

Suche Ärztin oder Arzt für Allgemeinmedizin für eine Anstellung in einer Kassenpraxis für Allgemeinmedizin in der Oststeiermark, je nach persönlicher Möglichkeit 12 - 20 Stunden. Tel.: 0664/3713594.

Kammeramt

Organisationsplan

Direktion:

KAD. Mag. Thomas BAUER
Rechtsangelegenheiten, Kassenangelegenheiten sowie übergeordnete Zuständigkeit in allen Tätigkeitsbereichen,
t.bauer@aekbgld.at

KAD-Stv. Dr. Sabine REICHL
Dienstrechtsangelegenheiten, Ausbildungsangelegenheiten
Öffentlichkeitsarbeit
s.reichl@aekbgld.at

Sekretariat:

Sabine KOVASCHITZ, DW 14
Erledigung des Schriftverkehrs, Ausbildungsangelegenheiten
office@aekbgld.at

Claudia DENK, DW 11
Führung des Ärztstandes, Standesveränderungen
c.denk@aekbgld.at

Andrea BARIC, DW 10
Fortbildungsveranstaltungen, Seminare
fortbildung@aekbgld.at

Buchhaltung:

Doris BUDAVARI, DW 32
Fonds der Bestattungsbeihilfe u. Hinterbliebenenunterstützung, Krankenunterstützung, Bereitschaftsdienste
d.budavari@aekbgld.at

Wolfgang GRANABETTER, DW 22
Buchhaltung (Grund- u. Ergänzungsfonds, Unterstützungsfonds), Pensionsberechnung, EDV
w.granabetter@aekbgld.at

Verena NEISSL, DW 33
Verwaltungsausschuss, Ermäßigungsansuchen, Mitteilungen, Pensionsabrechnung
v.neissl@aekbgld.at

Brigitta GREGORITS, DW 23
Vorschreibung der Beiträge
b.gregorits@aekbgld.at

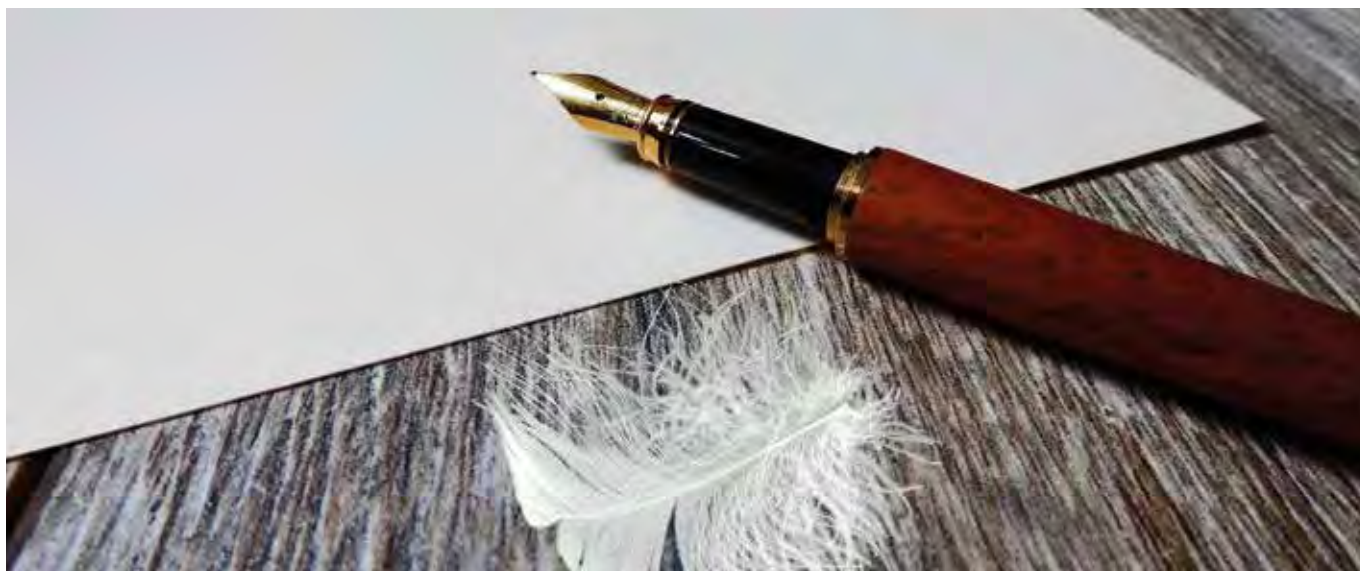
Andrea PRANTL, DW 29
Pflichtkrankenversicherung, Reisespesenabrechnung
a.prantl@aekbgld.at

Eveline LIEBENTRITT, DW 31
Buchhaltung (Pflichtkrankenversicherung, Kammer, Fonds d. Bestattungsbeihilfe u. Hinterbliebenenunterstützung, Karl-Stix-Fonds, WTN-BD), Darlehen
e.liebentritt@aekbgld.at

Telefonnummer: 02682/62521
FAX-DW: 90 / <http://www.aekbgld.at>

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr





ÖSTERREICHISCHE
ÄRZTE & APOTHEKER
BANK AG

Starthilfe für ihre Gründung

Praxisgründungskredit

Ihre Praxis - Unsere Finanzierung - Ihr Erfolg



Eine gesunde Verbindung.

www.apobank.at